

Kommentierte Ankündigungen

ANGLISTISCHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG UND LEHRSTUHL ENGLISCHE SPRACHWISSENSCHAFT

Die *Kommentierten Ankündigungen* enthalten Hinweise auf den Inhalt der einzelnen Vorlesungen, Seminare und Übungen des jeweiligen Semesters. Sie informieren außerdem über das Anmeldeverfahren, die Teilnahmevoraussetzungen und ggf. über die von Ihnen während der Semesterferien zu leistende Vorbereitung. Die erforderlichen Nachträge und Berichtigungen werden in den ersten Oktoberwochen bekanntgegeben. Bitte überprüfen Sie die Angaben zu Zeit und Ort der Lehrveranstaltungen am Schwarzen Brett oder auf der Homepage: <http://www.as.uni-hd.de>.

Wichtige Hinweise zum Anmeldeverfahren Grundsätzlich wird zwischen zwei Anmeldeverfahren unterschieden:

1. Persönliche Anmeldung
2. Online-Formularanmeldung

Ad 1. Persönliche Anmeldung Ab Erscheinen der *Kommentierten Ankündigungen* können Sie sich in den Sprechstunden der Kursleiterinnen und Kursleiter persönlich anmelden. Dieser Anmeldemodus gilt für alle Seminare (Pro-, Haupt- und Oberseminare), Kolloquien und andere Kurse, die mit dem Vermerk "persönliche Anmeldung" gekennzeichnet sind.

Ad 2. Online-Formularanmeldung Kurstypen mit diesem Anmeldemodus (Einführungsveranstaltungen und -tutorien, sprachpraktische Übungen, Fachdidaktik und Landeskunde) sind durch einen entsprechenden Hinweis ("Anmeldung per Online Formular") gekennzeichnet.

Das Online-Verfahren zur Anmeldung funktioniert nach folgenden Regeln: Sie haben insgesamt 25 Punkte zur Verfügung, die Sie auf die von Ihnen gewünschten Kurstypen verteilen können. Dabei können Sie pro Kurstyp höchstens 9 Punkte vergeben. Je höher die vergebene Punktzahl, desto größer die Wahrscheinlichkeit, einen Platz zu bekommen. Pro Kurstyp (also z.B. "Phonetik Begleitkurs BE") können Sie zwei Optionen wählen (also z.B. "Fleissig Mi 10.15" als Wahl 1 und "Sauer Mo 10.15" als Wahl 2). Es ist sinnvoll, Alternativkurse anzugeben (Wahl 2), auch wenn es nicht obligatorisch ist. Die Semesterplanung mit Alternativen verlangt zwar Flexibilität, verbessert aber die Chancen auf einen Platz für alle Interessenten. Besonders aussichtsreich ist übrigens die Wahl von Kursen, die montags oder freitags stattfinden.

Haben Sie bitte Verständnis, daß die Anmeldung nur online erfolgen kann. Zugang zum Anmeldeverfahren haben Sie von jedem Computer, der mit dem Internet verbunden ist (z.B. im Vorraum der Bibliothek des Anglistischen Seminars, dem Computer-Pool des Seminars oder von zu Hause aus).

Unter der Internetadresse <http://www.as.uni-hd.de> (Homepage des Anglistischen Seminars) bekommen Sie Zugang zum Anmeldeverfahren, das schrittweise wie folgt weitergeführt wird (Anleitung ist auch online verfügbar):

1. Klicken Sie auf “SignUp”, dann auf “Login”. Dort geben Sie Ihren Nachnamen (Groß- bzw. Kleinschreibung beachten und nach der Schreibweise auf der Immatrikulationsbescheinigung richten) und Ihre Matrikelnummer an oder lassen sich neu registrieren, falls Sie neuimmatrikuliert sind und das Login fehlschlägt. Ihr Passwort ist, falls Sie es nicht geändert haben, Ihre Matrikelnummer.
2. Bei erfolgreichem Login können Sie Ihre Anmeldung per Klick auf den Link “Online-Anmeldung” abgeben. Die Kursauswahl erklärt sich selbst und erwartet von Ihnen die Eingabe der gewählten Kurse (Wahl 1 und Punktevergabe sind obligatorisch, Wahl 2 fakultativ).
3. Die Schaltfläche “Absenden” führt zu einem Formular, in dem Sie aus Sicherheitsgründen erneut Matrikelnummer und Passwort eingeben müssen.
4. Über erneutes “Absenden” gelangen Sie zu einer Anzeige der Kurse, die Sie gewählt haben. Klicken Sie zum Schluss bitte auf “Logout” und schließen Sie dann den Browser, damit an öffentlich zugänglichen Computern niemand durch Zurückblättern Zugriff auf Ihre Daten erhält.

Während des Anmeldezeitraums können Sie Ihre Anmeldedaten jederzeit einsehen und verändern. Falls Probleme auftreten, senden Sie ein Email an “Feedback” auf der Startseite (und geben Sie Namen, Matrikelnummer und eine kurze Beschreibung des Problems an).

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage des Anglistischen Seminars über mögliche kurzfristige Änderungen.

Anmeldezeitraum: 4. Oktober 2004 bis einschließlich 18. Oktober 2004

Am ersten Tag nach Ablauf der Anmeldefrist werden die Plätze in den Kursen vergeben (Beschreibung der Vergabedetails siehe Homepage). **Wann Sie sich innerhalb des Anmeldezeitraums anmelden, beeinflußt Ihre Chancen auf einen Platz nicht.**

Am Tag nach Ablauf der Anmeldefrist erfahren Sie ab 14 Uhr im Internet und über Listen, die im ersten Stock des Institutsgebäudes aushängen, in welchen Kursen Sie einen Platz bekommen haben.

Allgemeiner Vorlesungsbeginn am Anglistischen Seminar

Mittwoch, 20. Oktober 2004

Studienberatung des Lehrkörpers Am MONTAG, DEM 18. OKTOBER 2004, finden ab 9 Uhr jeweils zur vollen Stunde im Anglistischen Seminar der Universität Heidelberg, Kettengasse 12, **ERSTSEMESTERBERATUNGEN** statt, die von Mitgliedern des Lehrkörpers durchgeführt werden. Bitte tragen Sie sich in eine der Teilnehmerlisten ein, die ab 11. April 2004 im 2. Stock des Anglistischen Seminars ausliegen. Die etwa einstündigen Beratungen sollen Ihnen helfen, die technischen Probleme des Studienbeginns zu bewältigen und einen sinnvollen Stundenplan zusammenzustellen; die Teilnahme wird daher allen Neu-Immatrikulierten *dringend* empfohlen. Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, kommen Sie bitte unbedingt so früh wie möglich in die Sprechstunde eines Mitglieds des Lehrkörpers. Besorgen Sie sich bitte vorher im “Glaskasten” vor der Institutsbibliothek ein Exemplar unseres “Studienführers des Anglistischen Seminars” und lesen Sie besonders Kapitel 1 aufmerksam durch.

gez. Dr. Walter Sauer

Orientierungseinheit für Studienanfänger in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Schlüsselkompetenzen Am FREITAG, DEM 15. OKTOBER 2004 findet in Raum 108 des Anglistischen Seminars von 10 bis 18 Uhr eine **ORIENTIERUNGSEINHEIT FÜR STUDIENANFÄNGER** statt. Dieses eintägige Tutorium ermöglicht Studienanfängern einen erfolgreichen und reibungslosen Einstieg in das Studium am Anglistischen Seminar. Erfahrene Studierende höherer Semester bieten in kleineren Gruppen wertvolle Hilfestellung bei der Stundenplangestaltung, geben Tipps zur Organisation des Studienalltags und helfen bei einer ersten Orientierung im Seminar. Darüber hinaus bietet das Tutorium die Möglichkeit, sowohl Studierende als auch Lehrende in einem ungezwungenen Rahmen kennenzulernen. Für einen guten Start in das Studium wird die Teilnahme allen Studienanfängern *dringend* empfohlen.

gez. Simone V. Roggendorf

Redaktionsschluß war der 11. Juli 2004. Bitte informieren Sie sich über aktuelle Änderungen am Schwarzen Brett des Seminars bzw. im Internet unter <http://www.as.uni-hd.de>. Bei unterschiedlichen Angaben in <http://univis.uni-heidelberg.de> sind immer die der Homepage Anglistik aktuell.

Textsatz: L^AT_EX (L_YX 1.1.6).

Inhaltsverzeichnis

1	Vorlesungen	1
1.1	Vorlesungen Sprachwissenschaft	1
1.2	Vorlesungen Literaturwissenschaft	2
2	Einführungen Sprachwissenschaft	5
3	Proseminare	6
3.1	Proseminare I: Sprachwissenschaft	6
3.2	Proseminare II: Sprachwissenschaft	9
3.3	Proseminare I: Literaturwissenschaft	12
3.4	Proseminare II: Literaturwissenschaft	17
4	Hauptseminare	23
4.1	Hauptseminare Sprachwissenschaft	23
4.2	Hauptseminare Literaturwissenschaft	25
5	Kolloquien	29
6	Oberseminare	30
7	Examensvorbereitung	31
7.1	Sprachwissenschaftliche Repetitorien	31
7.2	Sprachpraktische Repetitorien	32
7.3	Text in Context	32
8	Cultural Studies	33
8.1	Landeskunde	33
8.2	Landeskunde ohne Formularanmeldung	35
9	Fachdidaktik	37
10	Sprachpraxis Grundstudium	38
10.1	Begleitkurse Phonetik BE	38
10.2	Begleitkurse Phonetik AE	38
10.3	Grammar and Style I	39
10.4	Grammar and Style I for Repeat Students	39
10.5	Writing I	39

10.6 Translation I (G-E)	40
10.7 English in Use	40
11 Sprachpraxis Hauptstudium	41
11.1 Grammar and Style II	41
11.2 Translation II (E-G)	42
11.3 Writing II	43
11.4 Advanced English in Use	43
12 Ethisch-philosoph. Grundstudium	44
13 Lektürekurse	45
14 Tutorien	46

1 Vorlesungen

1.1 Vorlesungen Sprachwissenschaft

Einführungen Sprachwissenschaft

Prof. Hundt Mo 09.15-10.45 NUni HS 6 2st. + Tutorium

The aim of this lecture course is to introduce you to the main ideas and concepts in English linguistics. We will start off by considering what language and linguistics are, look at key concepts in semiotics, phonetics and phonology, morphology, syntax, semantics, pragmatics, socio- and psycholinguistics, and conclude with a survey of historical linguistics and the main developments from Old English to Present Day English.

There will be an accompanying compulsory tutorial taught by advanced students where you learn about the basic tools and techniques linguists need for their trade, go over the main issues presented in the lecture and apply them in practical exercises. Anything left unclear in the lecture will hopefully be clarified in the tutorials, but I strongly encourage you to ask questions during and after the lectures.

A reader with texts for the lecture class and tutorials will be provided at the beginning of term, materials from the lectures and exercises for the tutorials will be available via the internet, but you might want to obtain one of the textbooks listed below (they appear in alphabetical order, not in order of recommendation).

Literatur: Laurel Brinton. 2000. *The Structure of Modern English: A Linguistic Introduction*. Amsterdam: John Benjamins. Stephan Gramley and Kurt-Michael Pätzold. ²2004. *A Survey of Modern English*. London and New York: Routledge. Ernst Leisi und Christian Mair. ⁸1999. *Das heutige Englisch: Wesenszüge und Probleme*. Heidelberg: Winter. Paul Georg Meyer et al. 2002. *Synchronic English Linguistics. An Introduction*. Tübingen: Gunter Narr Verlag.

Scheinerwerb: Regular attendance, one assignment and a written exam.

Einführung in die englische Phonetik und Phonologie

Dr. Sauer Di 13.15-14.00 NUni HS 14 2st.
Do 13.15-14.00 NUni HS 14

Grundbegriffe der artikulatorischen Phonetik und der Phonologie. Ausführliche Beschreibung der Phoneme des britischen Standard-Englisch ("Received Pronunciation") und des "General American" mit Exkursen zu weiteren englischen Akzenten. Merkmale der zusammenhängenden Rede. Hilfestellung zur Korrektur muttersprachlicher Interferenzen. In einem Übungsteil innerhalb der Vorlesung wird die phonetische Transkription englischer Texte eingeübt.

Scheinvergabe: Ja

An Introduction to Onomastics

Priv.-Doz. Dr. Insley Do 11.15-12.00 NUni HS 6 1st.

Names are an essential source for linguistic and historical information. This course of lectures will consider the methodology of onomastic research in relation to English. Particular attention will be given to the structure of Old and Middle English toponymy and anthroponymy. Foreign influences, especially Scandinavian and French, will be given appropriate attention. There will also be some consideration of name sociology in more modern periods. Wherever possible, comparison will be made with Continental European and Scandinavian parallels, so that the onomastic structure of the historical periods of English is put in its proper context.

Literatur: A literature list will be provided at the beginning of the session.

Scheinvergabe: Nein

1.2 Vorlesungen Literaturwissenschaft**Einführung in die Grundfragen der Literaturwissenschaft (mit Tutorien)**

Prof. Schulz Fr 09.15-10.45 NUni HS 13 2st. + Tutorium

Die erfolgreiche Teilnahme an einer Einführungsveranstaltung Literaturwissenschaft ist die Voraussetzung für die Aufnahme ins literarische Proseminar und zugleich Teil der Orientierungsprüfung. Die Vorlesung hat zum Ziel, die Studierenden zur literaturwissenschaftlichen Arbeitsweise hinzuführen. Dabei geht es neben grundsätzlichen Fragen wie "Was ist Literatur?", "Was leisten theoretische Modelle?" um eine Einführung in die Stilanalyse sowie einen Überblick über die drei literarischen Großgattungen (Lyrik, Drama, Erzählprosa).

Die begleitenden Tutorien vermitteln den Umgang mit Hilfsmitteln und Arbeitstechniken (Nachschlagewerke, Bibliographien, Bibliotheken). Sie bieten außerdem Gelegenheit, über Studienprobleme und Zielvorstellungen der Ausbildung zu diskutieren.

Literatur: Zu den klausurrelevanten Primärtexten gehören Shakespeares *Julius Caesar* und James Fenimore Coopers *The Last of the Mohicans*. Zur begleitenden Lektüre empfohlen: Vera und Ansgar Nünning. *Grundkurs anglistisch-amerikanische Literaturwissenschaft*. Uni-Wissen. Stuttgart: Klett, 2001; Jochen Vogt. *Einladung zur Literaturwissenschaft*. UTB. München: Fink, 1999.

Scheinerwerb: Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen.

Der englische Roman im Überblick

Prof. Schöneich Di 09.15-10.00 AS 110 2st.
Do 09.15-10.00 AS 110

"The novel", sagte der englische Romancier William Golding (1911-1993) in seiner Rede anlässlich der Verleihung des Nobelpreises für Literatur, "stands between us and the hardening concept

of statistical man. There is no other medium in which we can live for so long and so intimately with a character. That is the service a novel renders. [...] No other art, I claim, can so thread in and out of a single mind and body, so live another life."

Im Sinne dieser Bestimmung will die Vorlesung eine Einführung in den englischen Roman vom 18. bis zum 20. Jahrhundert versuchen. Dabei sollen – in Anlehnung an die Lektüreliste (vgl. "Studienführer", Kap. 4) – wichtige Autorinnen und Autoren, grundlegende Themen und die Hauptformen dieser wandlungsfähigen Literaturgattung vorgestellt und aus der Konkretion der jeweiligen Texte entwickelt werden.

Scheinvergabe: Nein

British Novels II: From the End of the Eighteenth to the End of the Nineteenth Century

Prof. Nünning Di 10.15-11.45 AS 110 2st.

Nach meinem Forschungssemester und drei Vorlesungen, die ich auf Wunsch von Studierenden und Kollegen gehalten habe, kann ich in diesem Semester meine auf vier Semester angelegte Vorlesungsreihe zum britischen Roman wieder aufnehmen. Da der erste Teil nun schon einige Zeit zurückliegt, werde ich in den ersten Sitzungen einen Überblick über die Entwicklung des Romans im 18. Jahrhundert geben, um dann die unterschiedlichen Strömungen und Subgenres bis zum Ende des 'High Victorianism' in den 1870er Jahren zu verfolgen. Die repräsentativen Erzählformen, Themen und Subgenres werden zum einen allgemein (mit Hilfe von Merkmalsmatrixen etc.) charakterisiert, zum anderen werden 'Klassiker' des britischen Romans ebenso wie weniger bekannte Werke vorgestellt und das Oeuvre bedeutender Autoren mit Blick auf die wichtigsten Entwicklungsphasen erörtert. Von großer Bedeutung ist darüber hinaus die kulturgeschichtliche Einbettung der Werke, ohne die sie sich heutigen LeserInnen kaum zu erschließen vermögen.

Über die Unterrichtssprache wird abgestimmt: Nach bisherigen Erfahrungen gehe ich davon aus, daß die Studierenden sich für Englisch entscheiden werden.

Scheinvergabe: Nein

Übung zur Vorlesung British Novels II

Prof. Nünning Di 12.15-13.45 AS 116 2st.

In dieser Übung soll die notwendig sehr kompakte Wissensvermittlung der Vorlesung, die diese Übung begleitet, detaillierter aufgearbeitet und diskutiert werden. In jeder Sitzung wird zunächst kurze Zeit auf die Klärung von Fragen verwendet, bevor ein Werk, das jeweils von großer Bedeutung für den in der Vorlesung diskutierten Zusammenhang ist, besprochen wird. Da viktorianische Romane nicht gerade durch ihre Kürze ins Auge fallen, wird darüber abgestimmt, ob jeweils ein Roman pro Sitzung besprochen wird, oder nur jeweils signifikante Textausschnitte diskutiert werden. Meine Zielvorstellung wäre, (stereotyp) deutsche und englische Tugenden zu

verbinden und eine systematisch angelegte Vorlesung zu ergänzen durch einen Lektürekurs, in dem ein Werk pro Sitzung besprochen wird.

Über die Unterrichtssprache wird abgestimmt.

Scheinvergabe: Nein

British and Irish Drama 1890-1970

Prof. Schnierer Do 09.15-10.45 NUni HS 5 2st.

This course of lectures is designed for students of all levels – although in your first semester you'd better concentrate on the introductory lectures by Prof. Schulz. It will cover the history of drama and theatre in the British Isles from the first inklings of modernity in the Irish trio of Oscar Wilde, William Butler Yeats and George Bernard Shaw via the well-made plays of the Thirties and Forties (Noël Coward, Terence Rattigan et al.) and the angry, absurd or similarly avantgarde texts of the Fifties and beyond (John Osborne, Samuel Beckett, Ann Jellicoe) to the politicized, shocking performances of the late Sixties. I will pay particular attention to conditions of performance and to the ways in which continental theorists of theatre (Antonin Artaud, Bertolt Brecht) were received in Britain at the time.

Scheinvergabe: Nein

Gesellschaft und Literatur in England in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts

Prof. Schäffner Do 14.15-15.45 AS 110 2st.

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Geschichte der englischen Gesellschaft und Literatur in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Ein Hauptaugenmerk wird auf der Wechselwirkung zwischen gesellschaftlichen, politischen, geistes- und literaturgeschichtlichen Entwicklungen liegen. Besondere Berücksichtigung finden die in den Lektürelisten des Anglistischen Seminars aufgeführten Autoren und Werke.

Scheinvergabe: Nein

Visions of America II: The Nineteenth Century

Prof. Schloss Do 11.15-12.45 AS 110 2st.

America has never been just a geographical place; it has also been a focal point of vision and dream. This is the second part of a lecture course examining the changing visions of America from the 17th century to the present. Based on close readings of selected literary and expository texts, the lectures will assess the social, political, and cultural roles of the various idealistic conceptions of America and the United States.

Critics have given different reasons for the continued persistence of these idealisms. Some consider them as 'ideologies' (in the Marxist sense) masking self-interested economic practices. Others perceive them as particularly modern instruments of creating a nation. For some, these visions perform "cultural work", i.e., they educate their readers to be better citizens. Still others view the idealisms as simply the outgrowth of a deep human need.

Literatur: Among the works to be discussed this semester are J. F. Cooper's *The Pioneers*, R. W. Emerson's "The American Scholar" and "Self-Reliance", Herman Melville's *Moby-Dick*, H. Beecher Stowe's *Uncle Tom's Cabin*, Mark Twain's *Huckleberry Finn*, and Theodore Dreiser's *Sister Carrie*.

Scheinvergabe: Nur in Ausnahmefällen (z.B. Erasmus).

Veterans, Gangsters, and Hobos: American Literature from World War I to World War II

Prof. Schulz Mo 11.15-12.45 NUni HS 4 2st.

This series of lectures will offer an introduction to major American writers between the two World Wars. It will be structured along genre lines, with emphasis on fiction (notably Hemingway, Faulkner, and Fitzgerald) and poetry (Pound and William Carlos Williams, in particular). In addition to textual analysis, we will consider the interaction between literature and aesthetics on the one hand, politics and social issues on the other.

Literatur: *The Norton Anthology of American Literature*. Ed. Nina Baym et al., 6th edition. Vol. D.

Scheinvergabe: Nein

2 Einführungen Sprachwissenschaft

Anmeldung per Online-Formular erforderlich.

Dieser Kurs soll in den wissenschaftlichen Umgang mit Sprache einführen, eine Vorstellung von der Komplexität des Gebietes der Sprachwissenschaft vermitteln und die Grundlagen schaffen für die Behandlung spezieller sprachwissenschaftlicher Fragestellungen in den weiterführenden Pro- und Hauptseminaren. Für die gemeinsame Erarbeitung der jeweiligen Themenkreise im Unterricht sind von Woche zu Woche die einführenden Texte genau zu lesen und vorzubereiten. Rege mündliche Mitarbeit und das Bestehen der Abschlußklausur sind Voraussetzungen für den Erwerb eines (benoteten) Leistungsnachweises. Der Leistungsnachweis ist Teil der Orientierungsprüfung.

Seit dem Sommersemester 2004 können Sie diesen Schein alternativ durch den Besuch der Einführungsvorlesung Sprachwissenschaft mit Abschlußklausur und eines Begleittutoriums erhalten.

Scheinvergabe: Ja

Di 08.30-10.45	Prof. Stein	AS 108	2st
Mi 17.00-18.30	Janna Zimmermann	AS 110	2st

3 Proseminare

3.1 Proseminare I: Sprachwissenschaft

Der englische Grundwortschatz

Prof. Stein Mo 14.15-15.45 AS 108 2st.

Die Forschungsliteratur bestätigt, was jeder, der eine Fremdsprache lernt, aus eigener Erfahrung weiß: der Erwerb und der differenzierte Ausbau des Wortschatzes ist eines der größten Probleme für fortgeschrittene Fremdsprachenlernende. Gibt es Verfahren der Wortschatzreduzierung, der Wortschatzoptimierung? Seit den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts sind wiederholt Versuche unternommen worden, Minimal- und Grundwortschätze zu erstellen. Wenn man eine größere Mehrsprachigkeit in Europa erreichen möchte, dann sollte man auch aufzeigen, wie dies erreicht/verbessert werden könnte. Die Aneignung eines gut ausgewählten Wortschatzminimums ist auch hier von zentraler Bedeutung.

Das Seminar wird sich mit diesen Forschungsansätzen auseinandersetzen.

Anmeldung: Zur Anmeldung ist vorzulegen: EV-Schein. Persönliche Anmeldung in den Sprechstunden **ab dem 6. Juli 2004**.

Literatur: Pflichtlektüre: G. Stein: *Developing your English Vocabulary*. Tübingen, 2002

Scheinerwerb: Leistungsanforderungen: mündliche Mitarbeit, Kurzreferat, Hausarbeit oder Abschlussklausur

Language Varieties in Lowland Scotland

Volker Mohr Fr 09.15-10.45 AS 122 2st.

Linguists of many persuasions have long recognised Scotland as a paradise for their pursuits. It is a truism that culturally the country is divided into the Scottish Lowlands on the one hand and the Highlands and Islands on the other, but no agreement has been reached about the number and the names of the non-Gaelic language varieties in use in present-day Scotland. Nor is there a consensus on whether the label 'Scots' can be applied to the forms of speech in the towns and cities or whether it should be confined to the traditional folk speech in the farming and fishing communities in Lowland Scotland. Accordingly, besides providing a detailed account of the forms of Scots and English used by Scottish speakers and writers, this course will be concerned with language attitudes and myths as well as their implications in everyday contexts like the education system or the job market.

It is essential for students who wish to take this course to sign up in person before 1 October

2004 and collect a copy of the worksheet to be prepared for the first class meeting. Please note that email registration will not be accepted.

Literatur: Preparatory reading is specified on the worksheet available from me.

Scheinerwerb: Coursework includes several small assignments and in-class reports on these, a take-home exam paper, and a term-paper. Further details about course requirements will be given in the first meeting.

Basic Grammatical Terms and Concepts I

Dr. Isermann Do 11.15-12.45 AS 115 2st.

Technical Terms denoting grammatical categories and concepts are not only an indispensable equipment of the linguist. They are also the tools that foreign language teachers need to be familiar with. The course is meant to consolidate and extend the understanding of fundamental linguistic notions and categories such as the parts of speech, the grammatical functions, case, mood, tense, aspect, voice, the clause, and the like. Students who wish to take the course should see me during my office hours or sign up via email (no response should be taken as successful registration). No provisional registration!

Scheinerwerb: oral report, final exam

Varieties of English

Sandra Mollin Mo 14.15-15.45 AS 116 2st.

English as a global language exists in many different varieties around the world. In this seminar, we will review the forms English takes in Britain, America, and the Southern hemisphere as well as the 'New Englishes' in Asia and Africa, and also English-based pidgins and creoles. Furthermore, theoretical issues concerning the spread of English and the status and function of English world-wide as well as general sociolinguistic concepts are discussed. Please send me an e-mail to register: sandra.mollin@gmx.de.

Literatur: For an introduction, begin with the first sections in: Jenkins, Jennifer 2003. *World Englishes*. London / New York: Routledge.

Scheinerwerb: To obtain a Schein, you will need to complete a number of short assignments, give an oral presentation, hand in a written version of the presentation, and pass the final exam.

Semantics

Miriam Laurer Mi 09.15-10.45 AS 114 2st.

This class is aimed at students who have completed their Orientierungsprüfung and wish to obtain a deeper insight into one of the core areas of linguistics: semantics. Our class will start with

a close look at a widely discussed question, the question about the meaning of meaning. We will then mainly focus on aspects of lexical semantics such as componential analysis, semantic features and semantic relationships (e.g. antonymy). We will also explore several kinds of figurative language and discuss semantic anomalies as well as a more recent approach to lexical semantics, the prototype theory. Apart from the theoretical basis a large number of examples will be given and all students will be asked to carry out small practical tasks.

Students wishing to sign up for the course are requested to do so through email: MiriamLaurer@web.de

Literatur: Brinton, Laurel J. 2000. *The Structure of Modern English: A Linguistic Introduction*. Amsterdam and Philadelphia: Benjamins, 129-159.

Scheinerwerb: Presentation and term paper

Lektüre eines anglistischen Klassikers: Leisi/Mair, *Das heutige Englisch*

Dr. Sauer Do 09.00-10.30 AS 108 2st.

"Der Leisi", erstmals 1955 erschienen und seither mehrfach aktualisiert, ist seit Generationen ein unverzichtbares Standardwerk für Studierende der Anglistik. Seine Neubearbeitung von 1999 (Anschaffung empfohlen; Exemplare sind auch in der Lehrbuchsammlung der UB vorhanden) bietet auch heute eine wertvolle und verlässliche Einführung in die wichtigsten Aspekte des heutigen Englisch, wobei auch historische Perspektiven nicht ausgespart werden. Im Laufe des Semesters werden die einzelnen Kapitel des Buches anhand von Leitfragen von den Teilnehmern häuslich erarbeitet, in den Sitzungen diskutiert und mit Hilfe weiterführender Literatur vertieft. Erwartet wird aktive Mitarbeit in den Sitzungen, regelmäßige (ggf. schriftliche Vorbereitung) auf die Sitzungen und für den Erwerb eines Scheins das Bestehen einer Abschlußklausur. Anmeldung ab sofort in meinen Sprechstunden, schriftlich und per Email (walter.sauer@urz.uni-heidelberg.de).

Literatur: Leisi, Werner/Christian Mair. *Das heutige Englisch: Wesenszüge und Probleme*.⁸1999. Heidelberg. Winter.

Scheinerwerb: Regelmäßige Mitarbeit, Abschlußklausur

Sociolinguistics

Carolin Biewer Di 09.15-10.45 AS 116 2st.

Sociolinguistics deals with language use in society. It describes and tries to explain language variation according to particular speech situations and the social background of the speaker. Areas of research range from dialect variation and language variation according to gender, age, social class and ethnicity to functional variation when different registers or different strategies of politeness are employed. In addition, sociolinguistics focuses on language variation in multilingual speech communities, the development of lingua francas, pidgins and creoles, code-switching

and code-mixing, and language policy in relation to language death. Finally, historical sociolinguistics looks at language variation from a diachronic perspective. The course is designed as a general introduction to sociolinguistics, which will cover all these areas of research. There will be an emphasis on different methods of sociolinguistic research. Students will receive a general insight into the connection between language and society, its linguistic description and explanation. To register, please put your name on the list outside office 224.

Literatur: Janet Holmes, *An Introduction to Sociolinguistics*, Harlow, 2001. Ronald Wardhaugh, *An Introduction to Sociolinguistics*, Oxford, 1998. Trudgill, Peter, *Sociolinguistics, An Introduction to Language and Society*, London, 2000.

Scheinerwerb: active participation, oral report and term paper.

3.2 Proseminare II: Sprachwissenschaft

Einführung ins Altenglische

Dr. Hänßgen Do 11.15-12.45 AS 113 2st.

Das Proseminar hat das Altenglische des 9.-11. Jahrhunderts zum Gegenstand, eine altgermanische Sprache, die sich grundlegend vom heutigen Englisch unterscheidet und innerhalb eines Semesters nur mit großem Interesse und Fleiß zu erlernen ist. Neben der Übersetzung einfacher altenglischer Texte sollen ausgewählte Probleme der Sprachgeschichte an Hand des Altenglischen exemplarisch behandelt werden. Der Stoff soll von den Teilnehmenden zunächst häuslich erarbeitet und dann in den Seminarsitzungen erörtert und vertieft werden.

Literatur: Zur vorbereitenden Lektüre wird empfohlen: A. C. Baugh and T. Cable. ⁵2002. *A History of the English Language*. London: Routledge. 18-107. Unser Kursbuch und möglichst anzuschaffen ist: Klaus Weimann. ³1995. *Einführung ins Altenglische*. UTB 1210. Heidelberg; Wiesbaden: Quelle und Meyer.

Scheinerwerb: Mitarbeit, Übersetzungshausaufgabe, Abschlußklausur.

Einführung ins Mittelenglische

Volker Mohr Mi 09.15-10.45 AS 115 2st.

Die Lehrveranstaltung ist als Einführung ins Mittelenglische konzipiert, wie es in den Werken von Geoffrey Chaucer in Erscheinung tritt. Zunächst werden die wichtigsten Methoden der sprachgeschichtlichen Rekonstruktion vorgestellt. Die anschließende Charakterisierung des Sprachstands umfasst die Phonologie des Chaucer-Englischen sowie zentrale Aspekte der Morphologie, Lexis, Semantik, Syntax und Pragmatik; dabei soll auch auf Veränderungen zum Neuenglischen hin eingegangen werden.

Die Anmeldung zu dieser Lehrveranstaltung erfolgt ausschließlich persönlich während meiner Sprechstunden in der vorlesungsfreien Zeit vor dem 1. Oktober 2004.

Literatur: Vorbereitungsunterlagen werden bei der Anmeldung ausgegeben.

Scheinerwerb: Entwurf von kleineren Übungen zur Vertiefung des Lehrstoffs, Bearbeitung eines *take-home exam paper* und *Abschlussklausur*.

Einführung ins Mittelenglische

Dr. Sauer Di 09.00-10.30 AS 115 2st.

Das Proseminar hat das Englische der Chaucerzeit (2. Hälfte 14. Jh.) zum Gegenstand. Neben der Beschreibung des spätmittelenglischen Sprachstandes sollen diachronische Perspektiven (vor allem zum Neuenglischen hin) eröffnet und exemplarisch Fragestellungen der englischen Sprachgeschichte behandelt werden. Als Textgrundlage dient der Prolog zu Chaucers "Canterbury Tales", der ins Deutsche übersetzt und sprachlich analysiert wird. (Ausgabe: Walter Sauer. 1998. *Die Aussprache des Chaucer-Englischen. Ein Übungsbuch auf der Grundlage des Prologs der Canterbury Tales* Heidelberg: Winter). Morphologie, Syntax, Lexikologie und Semantik des Mittelenglischen werden anhand eines Skriptums erschlossen. Anmeldung: Persönlich, schriftlich oder per E-mail: Walter.Sauer@urz.uni-heidelberg.de.

Literatur: Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen: Baugh, Albert C. und Thomas Cable. 5th ed. 2002. *A History of the English Language*. London: Routledge, §§ 67-151.

Scheinerwerb: Ja

Einführung ins Frühneuenglische

Dr. Isermann Mo 09.15-10.45 AS 115 2st.

Das Proseminar soll zum einen die Fähigkeit vermitteln, fne. Texte (1450-1700) sprachwissenschaftlich zu analysieren (synchron und diachron); zum anderen sollen die Studierenden durch eine exemplarische Behandlung des Fne. auf allen Ebenen der Sprachbeschreibung mit sprachhistorischen Fragestellungen, Methoden und Termini vertraut gemacht werden. Als Arbeitsmaterial dient ein Reader mit fne. Texten und Darstellungen der zu behandelnden Themen, der durch einige zusätzliche Texte ergänzt wird (als Kopien in der Copy-Corner erhältlich).

Zur vorbereitenden Lektüre wird empfohlen: A. C. Baugh/T. Cable, *A History of the English Language*, London 1993, 187-289.

Voraussetzung: Einführung Sprachwissenschaft / Proseminar I Sprachwissenschaft.

Verbindliche Anmeldung über Email (keine Rückmeldung gilt als positive Rückmeldung) oder über mein Postfach.

Scheinerwerb: Bericht, Textinterpretation, Klausur.

Einführung ins Frühneuenglische

Priv.-Doz. Dr. Insley Di 16.15-17.45 AS 115 2st.

Das PS soll zum einen die Fähigkeit vermitteln, fne. (1500-1700) Texte sprachwissenschaftlich zu analysieren (synchron und diachron), zum anderen sollen die Studierenden durch eine exemplarische Behandlung des Fne. auf allen Ebenen (Lautung, Schreibung, Formenlehre, Wortschatz, Syntax, Varietäten) mit sprachhistorischen Fragestellungen, Methoden und Termini vertraut gemacht werden. Als Arbeitmaterial dient ein Reader mit fne. Texten und Darstellungen der behandelten Themen.

Literatur: A.C. Baugh/Th. Cable, *A History of the English Language*, 5th ed. (London, 2002). pp. 187-289 (zur vorbereitenden Lektüre).

Scheinerwerb: Ja. Ein Schein wird auf der Grundlage der Mitarbeit (Kurzreferat oder Protokoll einer Sitzung) und einer Abschlussklausur vergeben.

Shakespeare's English

Carolin Biewer Mo 09.15-10.45 AS 108 2st.

Dogberry in *Much Ado About Nothing* does not know the difference between “confidence” and “conference”, Sir Toby in *Twelfth Night* recommends to Sir Andrew that he should use “thou” instead of “you” in a challenge, and Queen Gertrude in *Hamlet* begs Polonius to speak “[m]ore matter with less art” (II, ii, 97). Shakespeare's plays not only provide an excellent starting-point to discuss the linguistic features of Early Modern English but also give a profound insight into Elizabethan attitudes towards language. In addition, there is the playwright's own delight in playing with language for literary purposes to create, for instance, a style unique to the character of the court lover.

This course aims at giving a fundamental introduction into Early Modern English by means of Shakespeare's plays, as well as several other texts of the same period, but will also help students to understand the language of Shakespeare's plays. To register, please put your name on the list outside office 224.

Literatur: Charles Barber, *Early Modern English*, Edinburgh, 1997. Manfred Scheler, *Shakespeares Englisch*, Berlin, 1982. Jonathan Hope, *Shakespeare's Grammar*, London, 2003. David Crystal et al., *Shakespeare's Words*, London, 2002.

Scheinerwerb: active participation, oral report and a final class test.

3.3 Proseminare I: Literaturwissenschaft

Introduction to the Study of Drama: British Female Playwrights of the 18th Century

Simone Roggendorf Do 14.15-15.45 AS 115 2st.

Nach der Restauration der Stuart-Monarchie 1660 eroberten Frauen die Welt des Theaters: Erstmals traten Schauspielerinnen auf den wieder eröffneten Bühnen auf und die erste Berufsschriftstellerin, Aphra Behn, eroberte sich 1670 gleich mit ihrem ersten Stück einen festen Platz im Spielplan. Beide Berufszweige hatten gegen das Vorurteil der Prostitution anzukämpfen, so dass sich Schauspielerinnen und Autorinnen zahlreichen Anfeindungen ausgesetzt sahen und sich stets um gesellschaftliche Anerkennung bemühten. Obwohl Schriftstellerinnen wie Susanna Centlivre, Hannah Cowley oder auch Elizabeth Inchbald im 18. Jahrhundert meist erfolgreicher waren als ihre männlichen Kollegen, zählen sie nicht zum erlesenen Kreis kanonisierter Autoren. Dabei behandeln ihre Komödien in äußerst unterhaltsamer Weise hochaktuelle Kulturthemen, entwerfen alternative Geschlechterbilder und tragen zur Ausprägung neuer Subgattungen wie der empfindsamen Komödie bei. Dieses Proseminar bietet einen Überblick über die Hauptwerke der wichtigsten Autorinnen und zeigt die dominanten Entwicklungstendenzen der Komödie vom späten 17. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts auf. Besondere Beachtung werden Centlivres *The Busie Body* (1709), Eliza Haywoods *A Wife to be Lett* (1723), Cowleys *The Belle's Stratagem* (1780) und Inchbalds *Wives as they Were and Maids as they Are* (1797) finden. Auszüge aus anderen Stücken werden vergleichend herangezogen. Der kulturelle und historische Kontext wird ebenso berücksichtigt wie gattungstheoretische Diskussionen und theatergeschichtliche Entwicklungen. Darüber hinaus werden Sie mit den wichtigsten Kategorien der Dramenanalyse vertraut gemacht und lernen, diese bei der eigenständigen Texterschließung und im Zusammenhang mit bestimmten Fragestellungen anzuwenden.

Um persönliche Anmeldung (gerne auch per email) wird gebeten.

Literatur: Als Einstieg empfehle ich die äußerst informativen Einleitungskapitel in der 2001 von Derek Hughes herausgegebenen 6-bändigen Anthologie *Eighteenth-Century Women Playwrights*, erschienen bei Pickering & Chatto. Sie ist in der UB unter der Signatur 2001A7609:1-6 verfügbar. Kopiervorlagen der genannten Dramen finden Sie ab Anfang August im Semesterapparat.

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Seminar sowie ein Referat (ca. 15 min.) und eine Hausarbeit von ca. 10 Seiten.

Introduction to the Study of Drama: Performing History: English Historical Drama in the 1960s and '70s

Annegret Stegmann Di 11.15-12.45 AS 114 2st.

“It is perverse! To start a play made up of Kings and Cardinals in speaking costumes and intellectuals with embroidered mouths, with me’. So unzufrieden wie die Figur des Common Man damit ist, Robert Bolts *A Man for all Seasons* (1960) beginnen zu müssen, so unzufrieden sind

auch Englands Dramatiker in den 1960er Jahren. Obwohl es schon lange beliebt ist, wahre Geschichten von Königen und Kardinälen des frühneuzeitlichen England auf die Bühne zu bringen, ist man mit den letzten romantischen Inszenierungen der Vergangenheit nun nicht mehr zufrieden. Seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges haben sich nicht nur Produktionsbedingungen und Selbstverständnis der Dramatiker verändert, sondern auch ihre Vorstellungen, welche Aspekte der Geschichte dargestellt werden sollen – und wie. Wir werden typische Merkmale der historischen Dramen der Zeit erarbeiten und Unterschiede etwa zwischen *chronicle play*, *memory play* oder *portrait play* kennen lernen. Dazu werden wir anhand einzelner Textausschnitte, die im Handapparat zur Verfügung stehen, Analyseketegorien des Dramas anwenden. Neben Robert Bolts *A Man for all Seasons* (1960) liegt ein besonderer Schwerpunkt auf den kurzen Dramen *The Royal Hunt of the Sun* (1964) von Peter Shaffer und *Light Shining in Buckinghamshire* (1976) von Caryl Churchill.

Literatur: Bolt, Robert, *A Man for All Seasons* [1960]. London: Methuen, 2001. Churchill, Caryl, *Light Shining in Buckinghamshire* [1676]. London: Theatre Communications Group, 1997. Shaffer, Peter, *Royal Hunt of the Sun* [1964]. London: Samuel French, 1968.

Scheinerwerb: Für einen Schein sind neben aktiver Teilnahme die Übernahme eines Referats und die Anfertigung einer Hausarbeit erforderlich.

Victorian Poetry

Andrea Lutz Do 16.15-17.45 AS 113 2st.

The Victorian Age, like all epochs, defies easy categorization and description; nevertheless, concepts such as “The Angel in the House”, strict Victorian morality, industrialization and increasing urbanization – with all its drawbacks –, progress in the natural sciences and technology are often associated with the term “Victorian”. Many will be familiar with these concepts through the novels of the Brontë sisters, Charles Dickens or George Eliot. Victorian poetry, however, does not seem to be as popular, occupying a somewhat uneasy position between Romanticism and Modernism, two periods of what is generally regarded as outstanding poetic production. Yet, Victorian poetry is just as diverse and interesting as the more popular prose texts. Also, recent scholarship has significantly enlarged the canon of Victorian Poetry, which has for a long time comprised mainly such authors as Alfred Tennyson, Robert Browning, Matthew Arnold, Dante Gabriel Rossetti, and, perhaps, Elizabeth Barrett Browning and Christina Rossetti. We will be looking at poetry by these poets but also occasionally include discussions of other and less canonical authors.

As to the more technical aspect of what you can expect from this Proseminar: You will have the opportunity to acquire the skills and knowledge necessary for informed analyses and interpretations of poetry. We will discuss and apply the major analytical ‘tools’ such as identifying the/a discursive situation, meter/rhythm/rhyme, various types of figures of speech and different poetic genres (e.g. the dramatic monologue or the sonnet).

Literatur: If you already own a copy of the *Norton Anthology of English Literature*, many of the poems we will discuss are included there. If you wish to purchase an anthology dedicated to Vic-

torian poetry exclusively, the recommended text we will be using in class is Francis O’Gorman. Ed. *Victorian Poetry: An Annotated Anthology*. Oxford: Blackwell, 2004. As preparation for the course it is suggested you leaf through either of the anthologies mentioned; it is also suggested you read the chapter on Victorian literature in any of the standard literary histories.

Scheinerwerb: Participants are expected to attend regularly, participate actively, give one oral presentation in class, hand in a short written homework during term and submit a term paper of 10-12 pages (deadline: 15 March 2005).

‘Funky Chickens’: an Introduction to Contemporary Poetry in English

Jens Zwernemann Di 14.15-15.45 AS 333 2st.

This course has been designed to provide its participants not only with a wide range of works by contemporary British, American and Canadian poets, but also with the categories and terminology necessary for the analysis of poetry. On the one hand, we look at the works of well established poets such as Ted Hughes, Carl Dennis, Louise Glück and the late Norman MacCaig; on the other hand, we will consider some of the latest poetry by a number of ‘funky chickens’ (the title of a poem by Benjamin Zephaniah), including Don Paterson, Moniza Alvi and Peter Sansom – the self-styled ‘Poet in Residence’ at Marks and Spencer – as well. While their approach to poetry might seem slightly unusual at first, we will investigate the relationship of their works to popular culture and questions of ethnicity and gender. As many young poets emphasize the role of performance, we will consider examples of pop and rap music as genres in which poetry and performance meet.

Literatur: Don Paterson, Charles Simic Eds. *New British Poetry*. Graywolf Press, 2004. Additional poems will be made available in a folder in the library by the end of August.

Scheinerwerb: All participants are expected to do one short oral presentation. Those who wish to obtain a ‘Schein’ also have to hand in an essay of about 10-12 pages in English.

Irish Drama: Yeats, Synge and O’Casey

Dr. Hertel Do 09.15-10.45 AS 116 2st.

In the course of this seminar we shall be looking at four plays which became important in connection with the so-called ‘Irish Renaissance’ in the first part of the last century. After the Abbey Theatre in Dublin had opened in 1904, it soon became a focus of this resurgence of Irish nationalism and culture. The three dramatists chosen for discussion here were closely linked to the Abbey Theatre and interested in addressing, each in his own way, the question of an Irish national identity in their respective plays.

Literatur: Students should have read the following texts by the beginning of the winter term: W.B. Yeats, *Countess Cathleen* (1892), *Cathleen ni Houlihan* (1902); J.M. Synge, *The Playboy of the Western World* (1907); S. O’Casey, *The Plough and the Stars* (1926).

Two of these are included in John P. Harrington. Ed. *Modern Irish Drama*. Norton Critical

Edition, London/New York, 1991. *Countess Cathleen* will be available as xerocopy by the end of September.

Scheinerwerb: Regular attendance, active participation, oral presentation and term paper

Introduction to Narrative Fiction: The Golden Age Detective Novel

Jochen Mevius Mo 14.15-15.45 AS 112 2st.

Mit der Detective Novel liegt ein Genre vor, dessen Popularität lange Zeit in Gegensatz zu seiner literaturwissenschaftlichen Einschätzung und Behandlung stand – eine Bewertung, die durch die Wissenschaft erst langsam aufgehoben wurde. Dennoch scheint die Meinung fortzubestehen, dass es sich bei dieser Art von Literatur um Populärkultur handelt, die lediglich den Eskapismus ihrer Rezipienten bedient.

Während die Unterhaltungsfunktion bei dieser Art von Literatur sicherlich dominiert, erlaubt die Analyse jedoch Rückschlüsse auf den historischen Kontext. Daneben erweist sich diese Form mit ihrem typischen Handlungsverlauf und festen Elementen als zugängliches Feld zur Benutzung und Überprüfung literaturwissenschaftlicher Kategorien. Schließlich ist das Spiel mit Genreelementen an der Detective Novel hervorragend zu beobachten: Ein weiterer Grund, warum sich diese Art von Literatur heute ungebrochener Beliebtheit erfreut.

Während der Hauptfokus des Seminars auf den Texten des sogenannten “Golden Age of the Detective Novel” liegen wird, werden wir uns auch mit den Ursprüngen des Genres befassen, seine diversen Untertypen – wie etwa die *hard boiled school* und die *police procedural novel* – betrachten und einen Blick auf aktuelle Erscheinungsformen von *detective fiction* werfen.

Um persönliche Anmeldung während meiner Sprechstunde oder unter Jochen.Mevius@urz.uni-heidelberg.de wird gebeten.

Literatur: Die Haupttexte des Seminars sind *Murder at the Vicarage* (1930) und *Death on the Nile* (1937) von Agatha Christie sowie *Gaudy Night* (1935) von Dorothy L. Sayers. Weitere Texte von Conan Doyle, Edgar Allan Poe und anderen werden im Seminarordner ausgelegt.

Scheinerwerb: Bestandene Einführungsklausur Literaturwissenschaften, kurze mündliche Präsentation und das Erstellen einer Hausarbeit.

Of Innocence and Experience: Classic American Prose Works

Prof. Schloss Mi 11.15-12.45 AS 108 2st.

The United States is a comparatively young nation, and the myth of youth is central to its self-definition. We will study five nineteenth-century prose works which describe the process of growing up. In these works, the transition from youth to adulthood is portrayed as problematical: In trying to resist the achievement of ‘maturity,’ the youthful protagonists encounter a profound crisis. We will try to figure out why American writers view the process of initiation with such deep skepticism. We shall also consider whether male and female initiations are conceptualized

in different ways. – This is an introductory course making students familiar with the methods of prose analysis as well as with central ideas of US-American literature and culture.

Literatur: Nathaniel Hawthorne, “Young Goodman Brown”, “My Kinsman, Major Molineux”; Henry James, *Daisy Miller: A Study*; Mark Twain, *The Adventures of Huckleberry Finn*; Kate Chopin, *The Awakening*. All these works are conveniently reprinted in recent editions of *The Norton Anthology of American Literature*, copies of which can be charged out from the *Lehrbuchsammlung*.

Scheinerwerb: Kurzreferat, mündliche Beteiligung, Seminararbeit

Introduction to the Study of Narrative Fiction: Stephen Crane, *The Red Badge of Courage* (1895) and Selected Short Stories (and Poems)

Dr. Hänßgen Fr 11.15-12.45 AS 113 2st.

“A man said to the universe: / ‘Sir, I exist!’ / ‘However,’ replied the universe, / ‘The fact has not created in me / A sense of obligation.’” (Stephen Crane, 1899). When Crane died at the age of 28 in 1900, he left a literary oeuvre that comprises of ten volumes of novels, short fiction, essays and poems. Through his bestselling second novel *The Red Badge of Courage: An Episode of the American Civil War*, he gained fame as the *enfant terrible* of American letters. Although he had never seen a battle, Crane depicted the cruelty of the first modern total war through the eyes of a young volunteer in a way both authentic and devoid of any idealization. His fascination with the realistic portrayal of violence and man’s existential struggle in an indifferent or even hostile universe also shapes his other works. Crane combines elements of naturalism, impressionism, symbolism, existentialism and irony in a mixture that makes his work modern. A rebel against conventional religion, he is deeply interested in moral and psychological questions.

In this course we will investigate the structure, style, symbolism and themes of the novel and also analyse some classic pieces of Crane’s short fiction and poetry that illustrate his technique of ‘prosaic’ poems and ‘poetic’ prose and his thematic concerns.

Literatur: Please purchase and read this edition before the beginning of term: Stephen Crane. *The Red Badge of Courage: An Authoritative Text, Backgrounds and Sources, Criticism*. Ed. Donald Pizer. A Norton Critical Edition. New York: Norton, ³1994. Please also read the short stories and poems in *The Norton Anthology of American Literature*. Vol. 2. Ed. Nina Baym *et al.* New York: Norton, ⁴1994, 777-835 (a master copy will be in our course file on the reserve shelf in the library).

Scheinerwerb: Active participation in class, presentation (in English), term paper (in English or German).

Toni Morrison, *The Bluest Eye* and *Beloved*

Dr. Beste Mo 16.15-17.45 AS 113 2st.

In this class we will be discussing two of Toni Morrison’s novels with regard to the traditional aspects of fiction analysis such as plot, themes and characters. We will tie these aspects to

those particular to the African American literary tradition in the United States, explore cultural and historic backgrounds and discuss race and gender representation. Please register via email (helga.beste@urz.uni-heidelberg.de) or personally in one of my office hours. Students are invited to bring their own topic suggestions to class.

Participants are expected to have read both novels by the beginning of term. Should there be sufficient interest, we might also spend one or two sessions discussing Morrison's latest novel *Love* (2003), which offers remarkable parallels in themes and techniques to the works we will focus on, but has also been criticized for not necessarily living up to Morrison's usual standards.

Literatur: Please purchase the Vintage Edition published by Random House in 1997 (*Beloved*) and 1999 respectively.

Scheinerwerb: Scheine will be awarded based on regular attendance, participation in class discussions, an oral presentation and a 10 page term paper.

Anglophone Poetry

Prof. Schnierer Mi 11.15-12.45 AS 116 2st.

This Proseminar, open to all students who have successfully passed the introductory lecture course in literary studies, will improve the analytical skills you need in order to read poetry competently. It will also introduce you to some of the many anglophone voices in literature – voices that use English, but do not exclusively speak from and for the British Isles or the US. Thus we will deal with poets writing in Africa (East, West, Southern), Australia, New Zealand, Canada, the Caribbean, the Indian sub-continent, Singapore – wherever English is spoken.

Registration is open from the moment you read this. Come and see me in room 212 (Wednesdays at 10 a.m., Thursdays at noon, or at any time my door is open).

Scheinvergabe: Ja

3.4 Proseminare II: Literaturwissenschaft

Feminist Shakespeare

Dr. Grundmann Di 14.15-15.45 AS 115 2st.

Although some critics have claimed that Shakespeare was a feminist, there is no denying the fact that the early modern theatre was marked by marginalisation and a lack of women: with male playwrights as authors and with boy actors performing the roles of Cleopatra, Kate or Beatrice the public theatre does not seem to have been a site for disclosing the experiences, ideas, or feelings of Renaissance women. In this class we will explore the powerful female characters that dominate four plays by Shakespeare as well as look at contemporary gender politics, treatment and position of women in society as it is encoded in the drama of the period. Exploring the context of Renaissance culture as well as theatrical practice such as cross-dressing

we will pay close attention to historical, racial and class issues in the context of gender. The study of recent feminist criticism and contemporary sources (poems, diaries, letters) by women will be juxtaposed with our readings of the plays.

Please register with heike.grundmann@urz.uni-heidelberg.de

Literatur: Please purchase the Oxford editions of *The Taming of the Shrew*, *Anthony and Cleopatra*, *Twelfth Night* and *Much Ado About Nothing*.

Further Reading: Kate Aughterson, *Renaissance Women: Constructions of Femininity in England. A Sourcebook* (1995); Irene Dash, *Wooing, Wedding, and Power: Women in Shakespeare's Plays* (1981); Dymna Callagan. Ed. *A Feminist Companion to Shakespeare* (2001); Penny Gay, *As She Likes It: Shakespeare's Unruly Women* (1994).

Scheinerwerb: Regular attendance, oral presentation (15 minutes), final paper (15 pages).

War in English Literature – From Shakespeare to the Gulf War(s)

Andrea Lutz Do 09.15-10.45 AS 113 2st.

In recent years war has re-gained extensive media and public attention – especially through the most recent Gulf War. Questions which might arise in thinking about this war and any other war are: What does war do to people(s)? Can an idea(l) of 'civilization' be reconciled with the phenomenon of war? What is the 'truth' about war? These will certainly be questions to be dealt with in the seminar, but, since we are dealing with *literary* texts (and possibly also films) about war, the questions which are of foremost importance to us are: How is war represented? Which war(s) are chosen? Who tells about war? Which aspects of war do we encounter? Which stylistic choices are made? Can we see recurring models of representation? How about innovation?

Adopting the broad historical perspective the title of the course indicates also means making choices as to which wars and which war literature in particular we wish to address. Some choices have already been made: We will read and discuss Shakespeare's *Henry V*, texts about the Crimean War, World War I poetry (e.g. Wilfred Owen and Siegfried Sassoon) and texts concerning the Second World War. Others, e.g. about more recent wars Great Britain was involved in, will be made by the participants. This means that your suggestions are most welcome.

Literatur: To get an overview over war poetry, Jon Stallworthy's anthology *The Oxford Book of War Poetry* (Rpt. 2003) can be recommended. An excellent collection of essays is Barbara Korte and Ralf Schneider. Eds. *War and the Cultural Construction of Identities in Britain*. Amsterdam/New York: Rodopi, 2002.

Please pick up the reading list specifying required and suggested texts in my office hours (available from 1 September 2004 on) and buy and read the 1995 Arden edition of Shakespeare's *Henry V*, edited by T.W. Craik.

Scheinerwerb: Besides attending regularly and participating actively: one oral presentation, one short book (or poetry) review, and a term paper of 12-15 pages (deadline: 30 March 2005).

Angels vs. Wh-s? Women in Nineteenth-Century Literature and Culture

Prof. Nünning Mi 13.15-14.45 AS 116 2st.

Im 19. Jahrhundert verfestigte sich das Ideal der reinen, ganz auf das Wohl von Ehemann und Familie ausgerichteten Frau – des *Angel in the House* – als deren Gegenstück die *fallen woman* konzipiert wurde, der aufgrund eines sexuellen Fehltritts jeglicher Kontakt mit früheren Freunden, der Familie oder sozial Gleichgestellten versagt wurde und der oft nur die Prostitution als Ausweg blieb. Dem Ideal gemäß waren die Eigenschaften der ‘normalen’, ‘guten’ Frauen komplementär zu denen des Mannes, weshalb sie der Theorie nach auch auf den Tätigkeitsbereich von Heim und Herd beschränkt wurden. Die Realität sah hingegen anders aus, denn trotz der Zwänge verschafften sich Frauen in unterschiedlicher Hinsicht Gehör.

In diesem Kurs soll ein Überblick über die Stellung – sowie die oft verschwiegenen komplexen Tätigkeiten und Aufgaben – von Frauen im 19. Jahrhundert anhand einer Fülle von unterschiedlichen Quellen erarbeitet werden. Für jede Sitzung sind insgesamt etwa 10 Seiten Ausschnitte aus Briefen, Tagebüchern, Gesetzen, Zeitungsausschnitten etc. zur jeweiligen Thematik vorzubereiten, die vor Seminarbeginn im Handapparat zur Verfügung gestellt werden. Zusätzlich zu (Ausschnitten aus) Gedichten wird zudem George Eliots Roman *The Mill on the Floss* (1860) diskutiert werden. Unterrichtssprache: Englisch.

Scheinerwerb: Anforderungen für einen Schein in Literaturwissenschaft: schriftliche Hausarbeit; für einen Schein in Landeskunde: Abschlußklausur. Zusätzlich werden Präsentationsfähigkeiten anhand eines kurzen Referats (nicht über 10 Minuten) eingeübt.

ReJoyce

Bernd Hirsch Mi 16.15-17.45 AS 333 2st.

Wenig überraschend für einen Schriftsteller, der ohne falsche Bescheidenheit verkündete, sein Hauptwerk in einer Weise verschlüsselt zu haben, “that it will keep the professors busy for centuries arguing over what I meant”, steht James Joyce im Ruf eines bedeutenden, aber wenig zugänglichen Autors. Zwar avanciert sein Geburtsort und immer wieder bemühter Erzählschauplatz Dublin im Fahrwasser des alljährlichen Bloomsday-Spektakels mehr und mehr zum irischen Stratford-upon-Avon, doch haben sich Joycesche Texte dem kulturellen Gedächtnis nicht annähernd so tief eingeschrieben wie die Dramen und Sonette des “Great Bard”. Sind letztere Schul-Pflichtlektüre, werden erstere infolge diffuser Berührungängste vielfach auch im Studium geflissentlich übergangen.

Als Einführung in die frühe Erzählprosa von Joyce konzipiert, zielt das Seminar darauf ab, solche Hemmschwellen zu überwinden. Dabei wird das *close reading* des Kurzgeschichten-Zyklus *Dubliners* (1914) und des autobiografischen Bildungsromans *A Portrait of the Artist as a Young Man* (1916) der Empfehlung Derek Attridges folgen, bei aller philologisch gebotenen Sorgfalt einen auch rezeptionsgeschichtlich nicht unwesentlichen Aspekt gebührend zu berücksichtigen: “[It is] the pleasures of reading Joyce [...] where any introduction to his work must begin [...] It

is because his work has brought lasting enjoyment to so many people [...] that it has played such an important role in the world's cultural history.'

Literatur: Von den beiden Primärtexten sollten bitte ausschließlich folgende Ausgaben benutzt werden: James Joyce. *Dubliners*. London: Penguin Modern Classics, 2000. Ders., *A Portrait of the Artist as a Young Man*. London: Penguin Modern Classics, 2000.

Einführend und begleitend empfiehlt sich die Lektüre von Wilhelm Füger. *James Joyce: Epoche – Werk – Wirkung*. München, 1994.

Scheinerwerb: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

Hanif Kureishi

Dr. Hertel Di 14.15-15.45 AS 112 2st.

The playwright, screenwriter, novelist and film-maker Hanif Kureishi was born in England into an Anglo-Pakistani family and grew up experiencing first-hand the racial and cultural clashes that he addresses in most of his work. The product of an interracial marriage between a Pakistani immigrant and an English woman, the inspiration for his work has mainly been drawn from his own life's trials and tribulations as a hybrid of two different races and cultures. His breakthrough came with his play for the Royal Court Theatre, *Borderline* (1981), dealing with immigrants living in London. In the course of this seminar we shall be looking at three different genres in Kureishi's work: two plays (*Borderline* and *Outskirts*), the screenplay *My Beautiful Laundrette* (1985) and his award-winning novel *The Buddha of Suburbia* (1990).

Literatur: Students should have read the four texts by the beginning of the winter term in the following paperback editions: *Plays One: "King and Me", "Outskirts", "Borderline", and "Birds of Passage"*. Faber & Faber: Contemporary Classics, 1999; *My Beautiful Laundrette* either as Faber & Faber pb. (2000) or in *Collected Screenplays: "My Beautiful Laundrette", "Sammy and Rosie Get Laid", "London Kills Me", "My Son the Fanatic"*, Faber & Faber, 2002; *The Buddha of Suburbia*, Faber & Faber, 1991.

Scheinerwerb: Regular attendance, active participation, oral presentation and term paper

Writing the Self: Female Autobiography in US Literature

Dr. Beste Mi 11.15-12.45 AS 113 2st.

According to Friedrich Schlegel, autobiographies are – among others – either written by the mentally ill or by women flirting (in vain?) with the idea of recognition by future generations. Is there any truth in this? Or in other words: Why and how are autobiographies written? And by whom? Although conspicuously absent from this department's list of required readings, female voices have been part of the north American literary production since the 17th century, many of them captured in autobiographical narratives. This course intends to follow the development of female autobiographical writing through the centuries, beginning with Mary Rowlandson's *A Narrative of the Captivity and Restoration of Mrs. Mary Rowlandson* (1682) and Harriet Jacobs'

Incidents in the Life of a Slave Girl (1861). Participants are invited to make their own suggestions for further readings to be included in the list which will be available by mid-September. The discussion of the texts themselves will be accompanied by delineating the genre's history, exploring concepts theorizing autobiography and tackling the ever present question about the autobiography's place in literary studies. It is not fiction after all, or is it?

Please register by email (helga.beste@urz.uni-heidelberg.de) or personally in one of my office hours. Participants are expected to have read both narratives by the beginning of term.

Literatur: Mary Rowlandson. *A Narrative of the Captivity and Restoration of Mrs. Mary Rowlandson* available in *The Norton Anthology of American Literature*. Vol. A. Nina Baym et al., Eds.). New York: Norton, 2003, 308-340. Harriet Jacobs. *Incidents in the Life of a Slave Girl*. Eds. Nellie Y. McKay and Frances Smith Foster. A Norton Critical Edition. New York: Norton, 2000. Recommended background reading: Sidonie Smith and Julia Watson. *Reading Autobiography. A Guide for Interpreting Life Narratives*. Minneapolis: U of Minnesota P, 2001. Martina Wagner-Egelhaaf. *Autobiographie*. Stuttgart/Weimar: Verlag J.B. Metzler, 2000.

Scheinerwerb: Scheine will be awarded based on regular attendance, participation in class discussions, an oral presentation and a 12-15 page term paper.

De/constructing Race in Herman Melville: *Benito Cereno* (1855) and *The Confidence Man: His Masquerade* (1857)

Dr. Fischer-Hornung Fr 09.15-10.45 AS 114 2st.

From the very beginning of *Benito Cereno*, Captain Delano is faced with the problem of trying to make sense of the signs around him and attempting to respond appropriately. As readers, we face similar challenges in Melville's construction of reality, specifically the inevitability of conflict and death in the institution of slavery. These issues are taken to ever more complex and ironic extremes in Melville's subsequent novel, *The Confidence Man: His Masquerade*. In both texts, Melville establishes a context of self-contradiction, ambivalence, and the elusiveness of reality. We will investigate how Melville carefully de/constructs nineteenth century racial categories in the period immediately preceding the Civil War.

Literatur: Students are asked to buy the following editions of the texts: Herman Melville. *Melville's Short Novels*. New York: Norton, 2001. Herman Melville. *The Confidence Man: His Masquerade*. Amherst, NY: Prometheus Books, 1995.

Scheinerwerb: Active class participation and a term paper in English

Witchhunts – From Puritanism to McCarthyism: Nathaniel Hawthorn's *The Scarlet Letter* (1850) and Arthur Miller's *The Crucible* (1952)

Dr. Fischer-Hornung Fr 11.15-12.45 AS 114 2st.

Almost precisely one hundred years separate Nathaniel Hawthorn's *The Scarlet Letter* and Arthur Miller's *The Crucible*. Both the novel and the play deal with the personal issues of honesty, pride,

revenge, fear, self-interest and the public issues of Puritan ethics and conflicts of authority in the context of (early) American Society. How do both authors write about the Puritan witch hunts and the treatment of those who do not conform to their own contemporary situation? For example, how is the issue of slavery treated in Hawthorne's era (pre-Civil War) and the McCarthy hearings in Miller's time (The House Un-American Activities Committee in the 40s and 50s)?

We will also view the contemporary film versions of these texts to explore which elements are emphasized by Hollywood in our own times.

Literatur: Students are asked to buy the following editions of the texts: Nathaniel Hawthorne. *The Scarlet Letter* [1850]. New York: Norton, 1988. Arthur Miller. *The Crucible*. New York: Penguin Books, 2003.

Scheinerwerb: Active class participation and a term paper in English.

Edith Wharton: Questions of Class and Gender

Dr. Hänßgen Mi 11.15-12.45 AS 333 2st.

Edith Wharton, one of the most popular women writers of the first half of the 20th century and winner of the Pulitzer Prize (1921), had a keen eye for society and depicted the changes in her class, the elite of Gilded Age New York, with irony and wit. At the same time, she was aware of issues beyond the high society marriage market and showed sympathy with the plight of impoverished people in rural areas. Her focus was on human relationships, especially questions of gender, and her realism sometimes verges on naturalism by reducing the protagonists to victims of society and nature. Romantic expectations are roused but thwarted, and revolts against contemporary sexual and social mores fail.

In this course we will investigate the structure, style and themes of her two famous Berkshires novellas, *Ethan Frome* (1911), the tragedy of a romantic triangle, and *Summer* (1917), a summer romance gained and lost at the heroine's expense, and one of her novels set in New York high society, *The House of Mirth* (1905), about the ruin of a woman reluctant and ultimately unable to define herself through a well-connected marriage.

Literatur: Please purchase and read these editions before the beginning of term: Edith Wharton. *The House of Mirth: Authoritative Text, Backgrounds and Contexts, Criticism*. Ed. Elizabeth Ammons. A Norton Critical Edition. New York: Norton, 1990. Edith Wharton. *Ethan Frome: Authoritative Text, Backgrounds and Contexts, Criticism*. Eds. Kristin O. Lauer and Cynthia Griffin Wolff. A Norton Critical Edition. New York: Norton, 1995.

Please also read: Wharton, Edith. "Summer". *Novellas and Other Writings*. Ed. Cynthia Griffin Wolff. The Library of America, 47. New York: Literary Classics of the U.S., 1990. 157-311 (a master copy of the text will be available in our course file on the reserve shelf in the library).

Scheinerwerb: Active participation in class, presentation (in English), term paper (in English or German).

4 Hauptseminare

4.1 Hauptseminare Sprachwissenschaft

Späلتenglisch

Priv.-Doz. Dr. Insley Mi 11.15-12.45 AS 114 2st.

In diesem Kurs werden späلتenglische Texte (ab ca. 980 bis 1066) gelesen, übersetzt und sprachgeschichtlich analysiert. Die Texte, die behandelt werden, sind überwiegend historische Texte, darunter Auszüge aus der altenglischen Chronik der Zeit Aethelreds II., aber auch Urkunden und kleinere poetische Texte. Das Ziel ist, dass die Studierenden eine tiefere Kenntnis der ae. Überlieferung und der historischen Grammatik bekommen. Daher ist der Kurs auch für Examenskandidaten geeignet. Obwohl die Texte in erster Linie sprachgeschichtlich behandelt werden, werden auch die externe Geschichte und Fragen der Überlieferung (Handschriften. Bibliotheken usw.) behandelt. Die Mehrheit der Texte wird aus Sweets Anglo-Saxon Reader genommen. Diese Ausgabe hat ein gutes Glossar und die Anschaffung wird empfohlen. Teilnahmevoraussetzungen: ZP, sprachwiss. PS 1 u. 2 (womöglich Einführung ins Altenglische). Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit. Altenglischkenntnisse sind unerlässlich.

Literatur: Dorothy Whitelock (Ed.), *Sweet's Anglo-Saxon Reader in Prose and Verse*. Oxford, 1967.

Scheinerwerb: Ja. Ein benoteter Schein wird auf der Grundlage der Mitarbeit im Kurs, eines Referats und einer schriftlichen Hausarbeit vergeben.

English Word-Formation

Prof. Stein Mi 09.15-10.45 AS 108 2st.

Word-formation is one of the core disciplines in linguistics, investigating creativity in the lexicon. The seminar will explore the various types of word-formation patterns in Modern English and their description by different scholars in the field. Other aspects that will be discussed are: the acquisition of word-formation rules by children, the exploitation of word-formation possibilities in advertising, differences between English and German compounds and derivatives.

Anmeldung: Zur Anmeldung sind vorzulegen: ZP-Schein, PS II-Schein. Persönliche Anmeldung in den Sprechstunden ab dem **6. Juli 2004**.

Literatur: Quirk, R. et al. (eds.) (1985): *A Comprehensive Grammar of the English Language*. Appendix I: **Word-Formation**. London.

Scheinerwerb: Leistungsanforderungen: mündliche Mitarbeit, Kurzreferat, Hausarbeit oder Abschlussklausur.

English Grammar

Prof. Hundt Mo 14.15-15.45 AS 110 2st.

This seminar is not a *sprachpraktische Lehrveranstaltung* that accidentally got listed in the linguistics section. We will not take a practical but a rather theoretical approach to areas of English grammar, such as morphology, parts of speech, clause and sentence structure, aspect, tense and voice, to name but a few. There is not one grammar of English but there are lots of different grammars. The grammars that we will be looking at will be (a) functional rather than formal, (b) usage-based rather than intuition-based and (c) cognitive.

Literatur: A short bibliography with the most important texts will be available from the beginning of the term break.

Scheinerwerb: Active participation, oral report and research paper or written exam.

English in America

Prof. Hundt Di 09.15-10.45 AS 114 2st.

At the beginning of the twenty-first century, the English language has become a global language. One of the most important and influential varieties of this global language is American English. In this seminar, we are going to look at (a) the history of English in America and (b) different varieties of American English (both from a structural and sociolinguistic point of view). The class will not be limited to varieties of English in America, however. The title of this course is English in America, and this implies that we are also going to look beyond English as one language in a multilingual society.

Topics for oral presentations and research papers will be available from the beginning of the term break.

Literatur: Tottie, Gunnel. 2002. *An Introduction to American English*. Oxford: OUP. [purchase strongly recommended]; Wolfram, Walt and Natalie Schilling-Estes. 1998. *American English: Dialects and Variation*. Oxford: Blackwell; Finegan, Edward and John R. Rickford. Eds. 2004. *Language in the USA. Perspectives for the Twenty-first Century*. New York: CUP; Read, Allen Walker and Richard W. Bailey. Eds. 2002 *Milestones in the History of English in America*. Durham, NC: Duke University Press.

Scheinerwerb: Active participation, oral report and research paper or oral exam

Colour Terms

Dr. Isermann Mo 11.15-12.45 AS 333 2st.

Wenn es einen Schauplatz gibt, auf dem die Vertreter verschiedener linguistischer Schulen der modernen Sprachwissenschaft mit Vorliebe gegeneinander angetreten sind, so ist dies das Feld

der Farbausdrücke; als ob mit der argumentativen Besetzung eines vermeintlichen Seiten-Schauplatzes der linguistischen Auseinandersetzung der Gegner dort besiegt worden sei, wo er sich am stärksten wähnte, und folglich gänzlich die Waffen zu strecken hätte. Besonders bekannt geworden ist die von Steven Pinker “the Great Eskimo Vocabulary Hoax” (1994: 64) genannte Episode, die den Eindruck vermitteln mußte, als hätten Eskimos über Schnee viel, ansonsten aber wenig zu sagen. Wir wollen zunächst die Chronologie der semantischen Beschreibung von colour terms nachvollziehen, um uns dann in der zweiten Hälfte des Kurses der Beschreibung von colour terms in der Kognitiven Grammatik zuzuwenden. Die letzten Sitzungen sollen der Vorstellung kleinerer studentischer Forschungsarbeiten zur lexikalischen Semantik vorbehalten sein. Ein hoher wöchentlicher Zeitaufwand sollte von den Teilnehmerinnen einkalkuliert werden.

Scheinerwerb: Referat, research paper, Hausarbeit

4.2 Hauptseminare Literaturwissenschaft

Chaucer’s *Canterbury Tales*

Prof. Stemmler Di 16.00-17.30 AS 114 2st.

The reputation of Chaucer’s *Canterbury Tales* as one of the most important literary texts of the Middle Ages is due to many factors, one of them being Chaucer’s sovereign mastery of many genres. The seminar will therefore deal with the whole range of literary genres represented in the *Canterbury Tales*: romance, fabliau, beast fable, legend.

Literatur: Recommended edition: *Chaucer’s Canterbury Tales*. Eds. J.O. Fichte *et al.* 3 vols. München, 1989 (Middle English texts, German translation and commentary). Or: *Chaucer’s Canterbury Tales*. Ed. A.C. Cawley, Everyman’s Library, no. 1307 (Middle English text, marginal glosses and footnotes).

Scheinerwerb: Hausarbeit.

Shakespeares Tragödien

Prof. Schäffner Di 14.15-15.45 AS 122 2st.

“There is no such thing as a Shakespearean tragedy; there are only Shakespearean tragedies.” – Mit diesen Worten hat der Literaturwissenschaftler Kenneth Muir die formale und thematische Vielfalt und Komplexität von Shakespeares Tragödien auf den Punkt gebracht. In diesem Seminar werden wir drei der vier großen Tragödien und eine Römertragödie einer näheren Betrachtung unterziehen, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Shakespeares Tragödienkonzeption herauszuarbeiten. Ein besonderes Augenmerk wird auf den gattungsgeschichtlichen und -theoretischen sowie den historischen, gesellschafts- und geistesgeschichtlichen Zusammenhängen liegen, die für ein Verständnis der Texte unerlässlich sind.

Persönliche Anmeldung. Ein Seminarplan kann in der letzten Semesterwoche bei mir abgeholt werden.

Literatur: *Julius Caesar* (1599), *Hamlet* (1601), *King Lear* (1605), *Macbeth* (1606). Zu empfehlen sind folgende Ausgaben: The New Arden Shakespeare, The New Cambridge Shakespeare, The Oxford Shakespeare.

Scheinerwerb: Regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Referat, Hausarbeit (ab 15 Seiten).

British Novels in the Eighteenth Century: An Overview

Prof. Nünning Mi 11.15-12.45 AS 112 2st.

Dieses Hauptseminar ist als eine Art Experiment angelegt, denn wir werden versuchen, einen Überblick über die wichtigsten kulturellen und literarischen Tendenzen des 18. Jahrhunderts zu gewinnen und gleichzeitig allgemeine Thesen zu diesem Zeitalter des Umbruchs und dem 'Aufstieg des Romans' anhand der Lektüre von Romanen (sowie Ausschnitten aus Zeitschriften und anderen Quellen) zu überprüfen. Um einerseits die Lektüre im Rahmen des für ein Hauptseminar üblichen und möglichen zu halten, andererseits einen Überblick über die vielen (kulturellen und literarischen) Innovationen des 18. Jahrhunderts zu erlangen, werden eine Reihe von bedeutenden Texten (wie z.B. *Robinson Crusoe*, *Pamela*, *Sentimental Journey*) lediglich in Ausschnitten gelesen; deren Besonderheiten sowie der kulturgeschichtliche Hintergrund wird dann in der gemeinsamen Diskussion erarbeitet.

(Fast) 'ganz' gelesen werden sollen lediglich die folgenden Texte: Henry Fielding, *Tom Jones* (1749 – hiervon nur ein größerer Teil), Oliver Goldsmith, *Vicar of Wakefield* (1766) sowie Frances Burney, *Evelina* (1778).

Unterrichtssprache: Englisch.

Scheinerwerb: Mündliche Mitarbeit, kurzes Referat, Hausarbeit.

Der viktorianische Roman

Prof. Schäffner Di 11.15-12.45 AS 122 2st.

Das viktorianische Zeitalter war eine Epoche radikalen ökonomischen Wandels, wissenschaftlich-technologischen Fortschritts, grundlegender sozialer und kultureller Veränderungen, innenpolitischer Reformen und imperialer Expansion. Aus der Fülle an Romanen, die diese Entwicklungen thematisieren, werden wir uns auf drei Werke repräsentativer Autoren konzentrieren und sie in ihren sozialen, politischen, kulturellen sowie gattungshistorischen Kontexten näher analysieren. Persönliche Anmeldung. Ein Seminarplan kann in der letzten Semesterwoche bei mir abgeholt werden.

Literatur: Charles Dickens, *Great Expectations* (1860-61); George Eliot, *Middlemarch* (1872); Thomas Hardy, *Tess of the D'Urbervilles* (1891).

Scheinerwerb: Regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Referat, Hausarbeit (ab 15 Seiten).

Contemporary Drama in English

Prof. Schnierer Do 14.15-15.45 AS 108 2st.

“Contemporary” means your average lifetime, plays from 1980 onwards. “Drama” includes film and TV scripts, and “in English” covers American, Irish and anglophone texts as well as those from Britain. We cannot cover all of this thoroughly; for further details of the reading list see below. Certainly “post-dramatic” theatre, “in-yer-face” theatre, gay and lesbian work, community plays and mainstream comedies will all feature somewhere. We will take into account the production and dissemination of these texts, in print, on the stage and on the screen.

In my experience, Proseminare and Oberseminare tend to be lively, egalitarian and actively curious, while Hauptseminare often are places where many people are silent and passive. This is probably due to a mixture of (1) necessity: “the credit is what counts, the time fits, I need to get to know an examiner”, (2) wrong expectations: “the professor will do most of the talking”, (3) shyness: “there are some far cleverer or faster students” and (4) fear: “he is going to remember my stupid remark when he examines me”. I have tried a few remedies: this time the following rules apply”.

Registration is open from the moment you read this. Come and see me in room 212 (Wednesdays at 10 a.m., Thursdays at noon, or at any time my door is open), and tell me what you are going to do about the four points above, and what you expect me to do about them. In addition, by the end of July you will have to send me a list of three plays you would like to discuss. From your lists, and my own considerations, I will then compile and email you a course syllabus by the middle of August, giving you ample time to prepare. I am not sure this will work, but we’ll try.

Scheinvergabe: Ja

Myself I Sing: American Versions of Autonomy from Benjamin Franklin to Walt Whitman

Prof. Schulz Mi 09.15-10.45 AS 113 2st.

What constitutes the self, our identity as individuals? How can the individual self find happiness? How can the integrity of the self be sustained in the face of physical barriers, the state, social pressure, etc.? – From the Declaration of Independence (1776) to Walt Whitman’s *Song of Myself* (1855), American literature has dramatized visions of the autonomous self and of the United States as a unique place for “the pursuit of happiness” (Jefferson’s phrase). We shall examine key documents in this tradition, starting with such 17th and 18th century works as John Winthrop’s *Model of Christian Charity*, Benjamin Franklin’s *Autobiography* and Crèvecoeur’s *Letters from an American Farmer*, and moving on into the 19th century with Ralph Waldo Emerson’s essay “Self-Reliance”, Henry David Thoreau’s *Walden* and Whitman’s *Leaves of Grass*. As countertexts to the largely optimistic strain exemplified by these works we will include Frederick Douglass’s slave autobiography and Rebecca Harding Davis’s “Life in the Iron Mills”.

Please register by email: Dieter.Schulz@urz.uni-heidelberg.de

Literatur: *The Norton Anthology of American Literature*. Vols. A and B. Eds. Nina Baym et al.. New York: Norton, 2003.

Scheinvergabe: Ja

Native American Literature

Prof. Thorson Mi 16.00-17.30 AS 122 2st.

This seminar will introduce students to the fascinating topic of Native American literature. The readings and discussions will begin with some traditional forms, myths, tales, poetry, and orations, but the class will move fairly quickly to the more contemporary literature of the “Native American Renaissance.” This rebirth is usually dated from the publication of N. Scott Momaday’s classic novel *House Made of Dawn* (1968), though we will read another work by Momaday, *The Way to Rainy Mountain*, rather than his novel. We will also read the collection of short stories edited by Kenneth Rosen, *The Man to Send Rain Clouds*, and the novel *Ceremony*, by Leslie Marmon Silko. In addition to these prose works we will read and study some of the poetry in the collection *The Portable North American Indian Reader*, which also contains a rich selection of the traditional materials. A few other contemporary poems will be handed out for discussion during the semester.

Term paper due by April 15. Please register by email: jthorson@unm.edu

Literatur: Frederick Turner. *The Portable North American Indian Reader*. Penguin, 1974. N. Scott Momaday. *The Way to Rainy Mountain*. University of New Mexico Press, 1969. Leslie Marmon Silko. *Ceremony*. Penguin, 1977.

Scheinvergabe: ja

Intellectuals in American Literature and Society

Prof. Schloss Di 16.15-17.45 AS 113 2st.

During the past two centuries, intellectuals have had a rather precarious status in US-American society. Whereas the thinkers of the Euro-American Enlightenment hailed intellectuals as harbingers of justice and truth, for they subjected politics and power to the test of reason and provided the standards for an informed citizenship, members of the business world and the political establishment declared them impractical and irrelevant, arguing that modern democratic commercial society thrives on common sense and a practical instinct rather than on erudition and book learning. In this course, we will look at the changing assessments of intellectuals and intellectual knowledge in different periods of American and US-American history. We will study seminal texts such as Thomas Jefferson’s “Bill for the More General Diffusion of Knowledge” and Ralph Waldo Emerson’s “The American Scholar” as well as novels by Charles Brockden Brown, Mark Twain, and Philip Roth. We will also look at more recent contributions to the debate concerning intellectuals such as Alan Bloom’s *The Closing of the American Mind* (1988) and Richard

Posner's *Public Intellectuals: A Study of Decline* (2002). Students with backgrounds in political science, sociology, economics, education, and history are particularly welcome.

Literatur: Introductory Reading: Richard Hofstadter. *Anti-Intellectualism of American Life* (1963). A more detailed reading list will be posted in September.

Scheinerwerb: Kurzreferat, mündliche Beteiligung, Seminararbeit.

5 Kolloquien

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

Prof. Hundt Mo 16.15-17.45 AS 110 2st.

Dieses Kolloquium soll auf die schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfungen in der Linguistik vorbereiten. Anhand geeigneter Texte und Übungsmaterialien werden die Kernbereiche der anglistischen Sprachwissenschaft (Phonetik/Phonologie, Morphologie, Semantik und Lexikologie, Syntax, Textlinguistik und Pragmatik, sowie Varietäten- und Soziolinguistik) diskutiert. Neben diesem allgemeinen Prüfungswissen sollen auch Schwerpunktthemen der TeilnehmerInnen berücksichtigt werden. Aktive Vorbereitung und Mitarbeit werden erwartet.

Literatur: Literatur: Laurel Brinton. 2000. *The Structure of Modern English: A Linguistic Introduction*. Amsterdam: John Benjamins.

Ernst Leisi und Christian Mair. ⁸1999. *Das heutige Englisch: Wesenszüge und Probleme*. Heidelberg: Winter.

Scheinvergabe: Nein

Examenskolloquium

Prof. Stein Mo 16.15-17.45 AS 108 2st.

Es werden die Probleme und Fragen besprochen, die die Abfassung der Examensarbeiten betreffen, sowie die Vorbereitung auf die schriftlichen und mündlichen Prüfungen (Schwerpunktthemen, allgemeines Prüfungswissen). Außerdem werden ausgewählte Themenbereiche und Fragestellungen erarbeitet, eingeübt etc.

Literatur: folgt

Scheinvergabe: nein

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

Prof. Nünning Di 16.15-17.45 AS 333 2st. 14-tägig

Scheinvergabe: Nein

6 Oberseminare

Fictions of Migration

Prof. Schäffner Do 11.15-12.45 AS 333 2st.

Wir werden anhand ausgewählter literarischer Werke seit den 1950er Jahren die Auseinandersetzung von Autoren verschiedener Generationen und unterschiedlicher ethnischer Zugehörigkeit mit dem komplexen Thema der Migration untersuchen und insbesondere zentrale postkoloniale Prämissen, Konzepte und Analyseverfahren auf ihre Tragfähigkeit hin überprüfen.

Persönliche Anmeldung.

Literatur: George Lamming, *The Emigrants* (1954); Sam Selvon, *The Lonely Londoners* (1956); Buchi Emecheta, *Second-Class Citizen* (1974); Linton Kwesi Johnson, *Dread Beat and Blood* (1975); Caryl Phillips, *The Final Passage* (1985); Joan Riley, *The Unbelonging* (1985); Hanif Kureishi, *The Buddha of Suburbia* (1990); Diran Adebayo, *Some Kind of Black* (1996); Zadie Smith, *White Teeth* (2000).

Scheinvergabe: Nein

Censorship

Prof. Schnierer Fr 11.15-12.45 AS 116 2st.

Literary censorship can take many forms: on either side of the most frequent phenomenon, suppressing a literary work for whatever reason, there is the aggravated form of targetting the author and the milder form of ignoring a text. Or is this taking things too far already? And what about the many ways there are to stop a text from becoming too popular? Or coming into being in the first place? Does the refusal to educate certain people amount to censorship? Is there a link – particularly in the theatre – between gender and getting performed? Is our department's exam reading list a document of coercion? Are there cases where censorship might be justified? Can it have (systematically) or did it ever have (historically) results that are or were positive, even desirable? The seminar will fight over all these questions and many more, I hope.

An ideal preparation for this class would be an acquaintance with some notorious texts. A 20th-century list certainly includes James Joyce's *Ulysses*, D.H. Lawrence's *Lady Chatterley's Lover*, Howard Brenton's *The Romans in Britain*, Salman Rushdie's *The Satanic Verses* and Ken Saro-Wiwa's *Sozaboy*. I don't propose to discuss all of these; you may have your own examples.

Registration is open from the moment you read this. Come and see me in room 212 (Wednesdays at 10 a.m., Thursdays at noon, or at any time my door is open), or mail me at pps@urz.uni-heidelberg.de.

Scheinvergabe: Nein

Work in Progress

Prof. Nünning Mi 15.00-18.00 AS 112 2st. 14-tägig

Diese ‘Veranstaltung’ unterscheidet sich von den üblichen Lehrveranstaltungen dadurch, daß sie ein rein informelles Treffen ist, in dem nicht auf die konventionellen Zwänge, die normalerweise durch die Rahmenvorgaben von universitären Lehrveranstaltungen auferlegt werden, geachtet werden muß. Es werden jeweils laufende Forschungsprojekte besprochen, wobei das Augenmerk auf der Lösung von aktuellen Problemen und der Diskussion von weiteren Arbeitsschritten liegt. Persönliche Anmeldung ist erforderlich.

Scheinvergabe: Nein

Oberseminar Sprachwissenschaft: Current Trends in Linguistics

Prof. Hundt Mi 09.15-10.45 AS 116 1st. 14-tägig

This seminar is aimed at students at the end of their Hauptstudium who are toying with the idea of writing a *Staatsexamens-* or *Magisterarbeit* in English (or those who have already embarked on a project). We will be looking at current research issues with an eye to both methodological and theoretical concerns. Our approach will combine close reading of linguistic texts and (wherever possible) the discussion of research projects.

You can register for this class during my office hours (preferred) or by e-mail.

Scheinvergabe: Nein

7 Examensvorbereitung

7.1 Sprachwissenschaftliche Repetitorien

Frühneuenglisch für Examenskandidaten

Dr. Isermann Do 09.15-10.45 AS 114 2st.

Die Veranstaltung wendet sich an Examenskandidaten, die sich auf eine Prüfung in historischer Sprachwissenschaft (besonders in Frühneuenglisch) vorbereiten. Im Vordergrund der gemeinsamen Arbeit steht die sprachgeschichtliche Interpretation fne. Texte. Außerdem werden exemplarische Fragestellungen und Probleme aus der historischen Linguistik diskutiert. Intensive Vorbereitung und Mitarbeit werden erwartet. Persönliche Anmeldung.

Scheinerwerb: Nein

7.2 Sprachpraktische Repetitorien

Grammar Revision

Kay Hodgson Di 14.15-15.45 AS 116 2st.

Kay Hodgson Di 16.15-17.45 AS 108 2st

This is an exam preparation course for all those intending to take their Staatsexamen at the end of the semester. There is no need to register, and it is no problem to start coming a few weeks late if you are doing your orals in your other subject at the beginning of the semester – just make sure you pick up the material you have missed, from me or a classmate, before your first class. Areas covered: typical German-learner errors, with particular focus on tense, aspect and modality.

Scheinvergabe: Nein

Translation

Derek O'Brien Di 11.15-12.45 AS 108 2st.

Derek O'Brien Di 14.15-15.45 AS 108 2st.

Scheinvergabe: Nein

7.3 Text in Context

American Literature before 1900

Prof. Schulz Do 15.00-18.00 AS 333 4st.

Dieser Veranstaltungstyp ist besonders geeignet für ExamenskandidatInnen.

Die angemessene Vorbereitung auf die Spezialgebiete im Staatsexamen oder in der Magisterprüfung verlangt die Fähigkeit, ein Werk in seiner literaturgeschichtlichen Zugehörigkeit und in seinem kulturellen und sozialgeschichtlichen Kontext zu deuten. Demgemäß bieten die als Lektürekurse konzipierten Veranstaltungen Ihnen einen Rahmen, innerhalb dessen Sie Ihre eigenverantwortliche Beschäftigung mit den Texten einer Epoche durch Präsentation und Diskussion vertiefen können. Behandelt werden exemplarisch ausgewählte Werke der jeweiligen Epoche auf der Basis der "Lektüreliste zur Vorbereitung auf die Interpretationsklausur im Staatsexamen" (cf. Studienführer). Neben der interpretatorischen Arbeit werden auch Hilfsmittel und Wege zur Erschließung größerer Zusammenhänge besprochen.

Keine Anmeldung erforderlich.

Scheinvergabe: Nein

8 Cultural Studies

8.1 Landeskunde

Anmeldung per Online-Formular erforderlich.

Cinema and Society: All at Sea – the Maritime Tradition.

Michael Shiels Mo 19.00-21.00 AS 110 2st.

This course is in two parts. Introduction and Screening (Monday, 19.00) and Discussion and Analysis (Tuesday, 12.15) For a description of the course content and what you have to do to obtain a Schein, click on the Tuesday 12.15 session. Register for the Tuesday session if you want a Schein. The screening on Monday evening is open to all students of the Ang.Sem. You do not have to register for the course in order to come and watch the movies. N.B. Students in the Hauptstudium can obtain a Writing II Schein for this course as an alternative to a Landeskunde Schein.

Scheinerwerb: Click on the Tuesday 12.15 session

British Institutions – A History (Pt.II) 1837-1990

Michael Shiels Di 10.15-11.45 AS 113 2st.

This course takes up the story of Britain after the defeat of Napoleon and the Congress of Vienna. It aims to narrate the political, economic, structural, and cultural transformations brought about by Victorian Imperialism, two world wars, and a new global and European order. In the course of the story, we will focus on a limited (and therefore biased) selection of events, ideas and persons in order to understand their particular contribution to the greater historical overview. N.B. As an alternative to a Cultural Studies Schein, students in the Hauptstudium can obtain a Writing II Schein for this course.

Literatur: Background material will be distributed in the course sessions.

Scheinerwerb: A fact sheet, an oral presentation and an essay – in English, of course.

Cinema and Society: All at Sea – The Maritime Tradition.

Michael Shiels Di 12.15-13.45 AS 113 2st.

“It is upon the navy, under the Providence of God, that the safety, honour and welfare of this realm do chiefly attend.” (Charles II 1630-1685). It is not surprising that a nation completely surrounded by water should develop into a maritime power, but in Britain’s case, dominion over the seven seas won her a mighty territorial and commercial empire, where British merchant ships

plied their trade protected by the cannons of the Royal Navy. Winston Churchill, 1st Lord of the Admiralty 1911 – 1915, expressed a less glorious view of the Senior Service. “Rum, bum and the lash!” And let’s not forget the pirates and privateers: romantic rogues of popular legend, outcasts and cutthroats in reality. Writers as diverse as R.L.Stevenson, C.S.Forester, William Golding and Patrick O’Brian have defined and refined the literary tradition of the maritime narrative. The cinema, too, has set sail on a myriad voyages of adventure and allegory. The movies we shall be studying this Semester will include “Mutiny on the Bounty”, “Billy Budd”, “Pirates of the Caribbean” and “Master and Commander”.

Literatur: Handouts dealing with themes and topics will be distributed at the Monday evening screening.

Scheinerwerb: Attendance at the film screening on Monday, 19.00 – 21.00. An oral presentation plus fact sheet, and an essay—in English, of course

Geteilte Geschichte(n) – Modern Ireland and Germany – Shared Histories

Derek O’Brien Do 11.15-12.45 AS 122 2st.

This *Landeskunde* course will look at the various moments in the last 2000 years where German and Irish history in some way intersect. The course will deal with an eclectic range of topics from the Celts, who originated in what is now southern Germany and Austria, to the Irish missionaries of the Early Middle Ages, the Irish monks and scholars at the court of Charlemagne, culminating in the flourish of interest in Ireland and all things Celtic in eighteenth and nineteenth century Germany, which is reflected in the (travel) literature of the period. In addition, Irish-German relations during the two World Wars, in particular the propaganda war directed towards Ireland during the Second World War, will be examined. The course will conclude by looking at post-war Irish-German connections, including Irish emigration to Germany in the eighties and popular stereotypes of Ireland and the Irish in modern-day Germany.

Literatur: Background reading: Elsasser, Martin (1997) *Germany and Ireland. 1000 Years of Shared History*. Dublin: Brookside.

Fischer, Joachim, Gisela Holfter and Eoin Bourke (Hrsg) (1998) *Deutsch-Irische Verbindungen. Geschichte · Literatur · Übersetzung / Irish-German Connections. History · Literature · Translation*. Trier: Wissenschaftlicher Verlag Trier.

History Ireland Vol. 5, No. 3, Autumn 1997 Special Issue. *Ireland & Germany through the Ages*.

Scheinerwerb: A short presentation and a term paper

8.2 Landeskunde ohne Formularanmeldung

Anmeldungsmodalitäten siehe einzelne Veranstaltungen.

Youth and Media Culture – American Cultural Studies Online

Dr. Fischer-Hornung 24-hours online WWW 2st.

The aim of this course is to familiarize students with characteristics of U.S. youth and media culture. We will explore the historical background of media production, the use of propaganda and advertising, analyze how the media make their meaning, and also look at youth as audience. In addition, students will learn to be critical consumers of one of the prime sources of global culture – the World Wide Web. Students can access the course online 24-hours a day and do not have to visit the classroom. The course will be taught and will meet “virtually,” using online material (text files, links, audio and visual material), a forum for class discussions, etc. The goals of the course are to read, discuss and present material related to the question of youth and media culture in the U.S.A via the Internet as well as to learn to use the Internet effectively as a research and communication tool. This course will bring together students from the Universities of Heidelberg, Germany, and St. Petersburg, Russia, in a virtual student exchange. If you are curious about what we have done in the past, you can access student presentations at: www.acs-onweb.de/hd.

Before registering, please consider carefully if you will be able to invest the required amount of time and energy for this 6-week crash course (plus a one-week dry run at the beginning of class). Registration is limited.

E-registration deadline: October 15. Heidelberg students please contact Dr. Dorothea Fischer-Hornung: (dfh@uni-hd.de), St. Petersburg students please contact Dr. Irina Filippova (irina.filippova@mailbox.alkor.ru)

Class will start Wed., October 20 and end Wed., December 8, 2004.

Literatur: All material can be accessed online via Heidelberg University’s e-learning platform.

Scheinerwerb: Students can receive a full semester’s credit for this crash course. Read the assigned material. Complete 2 pieces of homework. Participate in the Forum: a minimum of 2 contributions each week. Complete an Internet presentation in a virtual group.

Power, Popular Culture, and the (Internet) Commons: An American-Made Bridge between the Future and the Past

Dr. Fischer-Hornung 24-hours online WWW 2st.

How is U.S. culture made? Is U.S. culture becoming global culture more rapidly? Is the Internet a medium of freedom or control? How can creators and users be as free as possible yet also be protected? How can we balance anarchy and control? What does software have to do with media

and what does media have to do with freedom? What are blogs and why are they such a powerful tool? What does the structure of U.S. society and the Internet have to do with all this?

To investigate these questions we will be looking at the issues of copyright restrictions, cultural freedom, and the associated distribution / liberation / restriction of power. Using examples from the past and the present (such as the changing images of Mickey Mouse, the marketing of Coca Cola and the distribution of MP3s) we will explore the potential of the Internet as a new medium of freedom or a point of control.

This will be a 7-week crash course (one week of dry run in the first week and six weeks of instruction/discussion). Students from various universities (Stuttgart, Geneva, St. Petersburg, Adelaide) will be joining us in our virtual classroom. The class will be taught online, utilizing Heidelberg University's e-learning platform: <http://athena2.uni-heidelberg.de>

No previous experience with presentations or blogs is required; if you can send an email you can learn to use the university's Internet e-learning platform. Class will begin November 1 and end December 19, 2004. Carl Blesius, member of the Heidelberg University's e-learning development team and fellow at the Laboratory of Computer Science at Harvard Medical School, will be team-teaching this class with me.

To register, please contact Dr. Dorothea Fischer-Hornung: dfh@uni-hd.de

Registration deadline: October 15.

Literatur: Students will be expected to have read Lawrence Lessing's *FreeCulture* before the beginning of class. The text is available online in many formats: <http://www.free-culture.cc/>. An easily accessible pdf version (185 pages) is available at: <http://www.jus.uio.no/sisu/free-culture.lawrence.lessig/portrait.pdf> All other assigned material will be made available online, utilizing our e-learning platform.

Scheinerwerb: Students will receive a full semester's cultural studies credit (Schein). Requirements: Completion of the assigned reading, participation in class discussion using the class Forum and/or Blog, and an Internet presentation completed as a group.

America and Sports

Dr. Holtkamp, Stuttgart 24-hours online WWW 2st.

We can learn much about the United States of America by the examining the games that Americans play and watch. Sport is such a pervasive activity in contemporary America that to ignore it is to overlook one of the most significant aspects of this society. It is a social phenomenon which extends into education, politics, economics, law and the mass media. Nearly 70 percent of the American population follow sports every day while 42 percent participate on a daily basis. The seminar wants to analyze sports in terms of its postmodern aspects. This provides an excellent way to gain insights into the way sports has affected American society and, by implication, each of us. We will look at different kinds of American sports, their importance at schools and universities, the professionalization of sports, and sports events as symbolic constructions.

Please register directly with Dr. Holtkamp: wolfgang.holtkamp@po.uni-stuttgart.de

Scheinerwerb: The topic will be covered in a 7-week unit. Successful students will receive a culture studies-Schein (credits). Participants will get access to an e-learning platform. Students from Heidelberg and Stuttgart will be joined by international in the students

Contemporary Films: Asian and African America Meet

Dr. Fischer-Hornung Mi 09.15-11.45 AS 110 3st.

We will view and discuss the historical and contemporary presentation of Asian and African Americans characters, as well as Asia and Africa as settings. After pursuing films outlining major cinematic images of these two groups, we will discuss films in which they meet and interact, for example *Do the Right Thing* (1989), *Mississippi Masala* (1991), *Rush Hour* (1998), *Ghost Dog: The Way of the Samurai* (1999), and *Romeo Must Die* (2000). We will also look at clips from MTV to explore the post-modern use of (potentially) ironic deconstruction of racial categories.

Literatur: A detailed list of screenings will be available in the first class.

Scheinerwerb: Active participation in class discussions and a term paper in English

Intellectuals in American Literature and Life

Prof. Schloss Di 16:15 -17:45 See details on page 28.

9 Fachdidaktik

Anmeldung per Online-Formular erforderlich.

Das Lehrwerk – lerntheoretische und methodisch-didaktische Grundlagen

Harald Weißling Di 11.15-12.45 AS 115 2st.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende vor dem Praxissemester. Das Lehrwerk hat vor allem im Englischunterricht der Sekundarstufe I sehr große Bedeutung. Sein methodisches Konzept steuert den Sprachlehrgang, vernetzt die verschiedenen Bereiche des Lernprozesses und bündelt sie in einer Progression. Sein Ziel ist es, ein System zu schaffen, das effektives und motivierendes Englischlernen ermöglicht. Für die Lehrerinnen und Lehrer ist es angesichts vieler Reformen und Neuerungen im Bildungssystem auch ein "heimlicher" Lehrplan, der den Unterrichtsalltag verlässlich ordnet und die sprachliche Progression der Schüler kontrolliert. In dieser Veranstaltung sollen eng am Lehrwerk die Prinzipien und Begriffe, die für seine Konzeption wichtig sind, untersucht werden: Ganzheitlichkeit, Schüler-, Handlungs-, Projekt- und Produktorientierung, Lernstrategien, Fertigkeitentraining und Kompetenzen, Differenzierung, Kreativität, Emotion,

interkulturelles Lernen sowie auch der Erwerb von Sprachmitteln, Lexik und Grammatik. Gängige Lehrwerke werden miteinander verglichen.

Literatur: Lehrwerke werden gestellt

Scheinerwerb: Regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme, eine Hausarbeit von ca. 10 Seiten.

Moderner Literaturunterricht in der gymnasialen Oberstufe (nach dem Praxissemester)

Wolfgang Neudecker Mi 14.15-15.45 AS 113 2st.

Anhand ausgewählter Beispiele aus allen literarischen Gattungen sollen in dieser Veranstaltung Zugänge zu modernen, handlungs- und prozessorientierten Verfahren im Literaturunterricht der gymnasialen Oberstufe vermittelt werden. Die Teilnehmer an diesem Seminar sollten ein Schulpraktikum unter allen Umständen absolviert haben.

Literatur: wird zum Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt

Scheinerwerb: Hausarbeit

10 Sprachpraxis Grundstudium

10.1 Begleitkurse Phonetik BE

BE=British English. Anmeldung per Online-Formular erforderlich.

Mo 10.15-11.00	Dr. Sauer	ZSL 218	1st
Mo 10.15-11.00	Petra Fleissig	ZSL	1st
Mo 11.15-12.00	Petra Fleissig	ZSL	1st
Mo 12.15-13.00	Petra Fleissig	ZSL	1st
Mo 13.15-14.00	Petra Fleissig	ZSL	1st
Mi 10.15-11.00	Petra Fleissig	ZSL	1st
Mi 11.15-12.00	Petra Fleissig	ZSL	1st
Mi 12.15-13.00	Petra Fleissig	ZSL	1st
Mi 13.15-14.00	Petra Fleissig	ZSL 320	1st

10.2 Begleitkurse Phonetik AE

AE=American English. Anmeldung per Online-Formular erforderlich.

Mo 09.15-10.00	Dr. Sauer	ZSL 218	1st
Di 14.15-15.00	Dr. Sauer	ZSL 320	1st
Di 15.15-16.00	Dr. Sauer	ZSL 320	1st

10.3 Grammar and Style I

Anmeldung per Online-Formular erforderlich.

The aims of this course are twofold: to help you use tense and aspect correctly, and to help you identify typical errors and explain your corrections. Almost all the classes will be based on homework set the week before (estimated homework time: 2 hours per week). Your grade will be based on a centralized exam at the end of the course.

Scheinvergabe: Ja

Mo 09.15-10.45	Carolyn Burmedi	AS 112	2st
Mo 11.15-12.45	Carolyn Burmedi	AS 112	2st
Mo 14.15-15.45	Kathrin Pfister	AS 115	2st
Di 09.00-10.45	Derek O'Brien	AS 122	2st
Di 14.15-15.45	Kathrin Pfister	AS 110	2st
Mi 14.15-15.45	Kay Hodgson	AS 108	2st
Mi 16.15-17.45	Kay Hodgson	AS 108	2st
Do 09.15-10.45	Kathrin Pfister	AS 115	2st
Fr 11.15-12.45	Kathrin Pfister	AS 115	2st

10.4 Grammar and Style I for Repeat Students

Anmeldung per Online-Formular erforderlich.

Only students who have failed Grammar 1 in a previous semester may register for this course! Students in the Repeat Course will be asked to approach the learning materials with more self-reliance than in the original course. They will be expected to review the Grammar 1 handouts and formulate questions for class discussion as homework. Class work will then consist of in-depth discussion of typical mistakes and exam type exercises.

Scheinvergabe: Ja

Do 09.15-10.45	Carolyn Burmedi	AS 112	2st
----------------	-----------------	--------	-----

10.5 Writing I

Anmeldung per Online-Formular erforderlich.

This is a pre-essay writing course in which you will learn to compose well-structured and varied sentences. The course will deal with sentence elements and functions, coordination and subordination, non-finite and verbless clauses, relative clauses and the noun phrase, and thematization. Emphasis will be placed on both analysis and production. Exercise types will include error detection and correction and elementary paragraph production. **You should have passed "Grammar and Style I" to register for this course!**

Scheinvergabe: Ja

Mi 09.15-10.45	Derek O'Brien	AS 122	2st
Mi 11.15-12.45	Derek O'Brien	AS 122	2st
Mi 14.15-15.45	Derek O'Brien	AS 122	2st
Do 14.15-15.45	Kay Hodgson	AS 122	2st
Do 16.15-17.45	Kay Hodgson	AS 122	2st

10.6 Translation I (G-E)

Anmeldung per Online-Formular erforderlich.

These courses are intended to be taken after Grammar and Style I so that it can be assumed that participants have a sound understanding of the way the English tense and aspect system functions. There is one final centralised examination at the end of term, for which it is possible, but not recommended, to register without having attended one of the courses. If you register for a course you will be expected to attend regularly. The course deals with contrastive problems for native speakers of German, concentrating, typically, on problems of grammar rather than vocabulary. Typical problem areas are: conditionals, modality, reported speech, adverbs/adjectives, gerund/infinitive, word order. The German texts that are translated will usually have been adapted in order to concentrate on these problem areas.

Scheinvergabe: Ja

Mo 10.15-11.45	Michael Shiels	AS 114	2st
Mo 12.15-13.45	Michael Shiels	AS 114	2st
Mo 14.15-15.45	Michael Shiels	AS 114	2st
Mo 16.15-17.45	Michael Shiels	AS 114	2st
Di 16.15-17.45	Peter Bews	AS 112	2st
Di 18.15-19.45	Peter Bews	AS 112	2st
Do 16.15-17.45	Peter Bews	AS 112	2st

10.7 English in Use

Ausspracheübungen für Fortgeschrittene

Dr. Sauer Mo 08.15-09.00 ZSL 218 1st.

Diese Übung wendet sich an Studierende, die ihre bereits (mindestens) gute britisch-englische Aussprache (Aussprachetest: 2 oder besser) weiter verbessern wollen. Als Material wählen wir englische Gedichte, Passagen aus Dramen und kurze Prosatexte (u.a. aus Schulbüchern), die "aussprachemäßig" und rhetorisch erarbeitet und in der Gruppe vorgetragen werden. Anmeldungen werden ab sofort persönlich und per Email (walter.sauer@urz.uni-heidelberg.de) entgegen genommen.

Scheinerwerb: nein

Reading Skills

Kay Hodgson Mi 11.15-12.45 AS 115 2st.

This is a course which aims to help you improve your reading efficiency. It provides training in the following areas: skimming and scanning (selecting texts and text extracts that are relevant for your purposes); speedreading; notetaking; and vocabulary learning techniques.

Scheinvergabe: Nein

Creative Writing

Peter Bews Do 18.15-19.45 AS 112 2st.

This course is meant for any student from any semester who enjoys, or thinks they would enjoy, writing in English. No instruction is given on how to write but you will be expected both to write yourself as well as to give your opinion on the writing of others. You should expect to spend the whole evening on the course as we normally proceed after class to a local hotelry, where the discussions continue... .

Scheinerwerb: Nein

11 Sprachpraxis Hauptstudium

11.1 Grammar and Style II

Anmeldung per Online-Formular erforderlich.

Translation into English

Peter Bews Mo 16.15-17.45 AS 112 2st.

This course is intended for students in their Hauptstudium who have been abroad for a year, who have done no translating since the Grundstudium and now wish to practice for the Staatsexamen before taking the Wiederholungskurs für Staatsexamenskandidaten. We will deal in particular with vocabulary, but also revise the usual grammar problems.

Scheinerwerb: Ja

Stylistics

Peter Bews Mo 18.15-19.45 AS 112 2st.

Peter Bews Di 14.15-15.45 AS 114 2st.

We deal in this course with various varieties of English, especially journalese and formal academic writing. There is a final examination. Students should have spent a year abroad when they take this course.

Scheinerwerb: Ja

Subtitles, Dubbing and Literary Dialogue

Carolyn Burmedi Fr 09.15-10.45 AS 110 2st.

Carolyn Burmedi Fr 11.15-12.45 AS 110 2st.

In this course we will examine the stylistic differences between subtitling, dubbing, and literary dialogue. While there will be some translation into German from popular American television series such as *Buffy, the Vampire Slayer*, we will concentrate on translation into English using the recent film *Lola Rennt*, and the novel and film versions of *Das Boot* and *Im Westen Nichts Neues*.

Scheinerwerb: Midterm and Final Examinations

Translation into English

Michael Shiels Di 14.15-15.45 AS 113 2st.

This course is for students who plan to take their final exams in the not too distant future. You will have spent a year abroad and are now in the final phase of your studies. The texts to be translated will represent a variety of styles and grammatical difficulty.

Scheinerwerb: Mid-term exam and final exam

11.2 Translation II (E-G)

Anmeldung per Online-Formular erforderlich.

In this course you will learn to translate English-language literary texts into German using tools which help you reproduce for your readers the effects which the original authors create for theirs. To achieve this aim, you will learn the limitations of word-by-word translation and the importance of contextuality. We will see that the sentence cannot be understood and translated in isolation from the paragraph nor the paragraph in isolation from the entire text. Consequently, we will acknowledge these textual relationships and base our choices as translators on a thorough literary and linguistic analysis of the originals. Course requirements: a) steady attendance and active class participation (regular homework assignments to be handed in); b) a group project; and c) a final exam in form of an in-class translation

Scheinvergabe: Ja

Di 08.30-10.00 Karin Gunkel AS 333 2st

Mi 08.30-10.00 Karin Gunkel AS 333 2st

Do 08.30-10.00 Karin Gunkel AS 333 2st

Do 11.15-12.45 Karin Gunkel AS 108 2st

11.3 Writing II

Anmeldung per Online-Formular erforderlich.

Students will be expected to develop and demonstrate an ability to write well thought-out essays, with a degree of grammatical correctness and a range of vocabulary appropriate to *Hauptstudium* level. Writing literary criticism will also be dealt with insofar as this is relevant to your final examination (*Staatsexamen/Magister*). Your grade will be based on a minimum of six pieces of work handed in over the Semester.

Frances Colgan	Mo 11.15-12.45	AS 122	2st.
Frances Colgan	Mo 14.15-15.34	AS 122	2st.
Matthew Fentem	Do 14.15-15.45	AS 112	2st.
Nicholas Humphrey	Do 18.15-19.45	AS 114	2st.

Scheinvergabe: Ja

11.4 Advanced English in Use

Vocabulary and Idiom in Context

Carolyn Burmedi Do 11.15-12.45 AS 112 2st.

The aim of this course is to help you expand and enrich both your active and passive vocabulary in English through a myriad of authentic articles and exercises to do at home and in class. This semester we will also be taking field trips to the Roadside Theater, an Irish pub and an English-language movie. (Not open to students who have already done a vocabulary course at this seminar).

Scheinvergabe: Nein

Vocabulary and Idiom

Derek O'Brien Do 09.15-10.45 AS 122 2st.

The aim of this course is to help you expand and enrich both your active and passive vocabulary in English. You will begin by learning how to use your dictionaries most effectively and then go on to look at such areas as *word formation*, *semantic fields*, *phrasal verbs*, *idioms*, *false friends*, and *register and style*. In addition, we will deal with various topic areas each week by means of exercises and newspaper articles. These will include *politics*, *personal finance*, *media*, *books and newspapers*, *fashion*, *health and illness*, *food and drink*, *environment*, *education*, *sport* and *weather*. The emphasis of the course will be on practical work – you will be confronted with a

variety of exercises to do at home and in class. If you enjoy words and language, if you are the type of person who gets sidetracked when using a dictionary, then this course is for you.

Scheinvergabe: Nein

12 Ethisch-philosoph. Grundstudium

Dr. Grundmann	Feminist Shakespeare	Di 14.15-15.45	See page 17.
Andrea Lutz	War in English Literature ...	Do 09.15-10.45	See page 18.
Dr. Fischer-Hornung	De/constructing Race ...	Fr 09.15-10.45	See page 21.
Dr. Fischer-Hornung	Witch Hunts...	Fr 11.15-12.45	See page 21.
Dr. Hänßgen	Introduction ... Stephen Crane ...	Fr 11.15-12.45	See page 16.
Prof. Thorson	Native American Literature	Mi 16.00-17.30	See page 28.

Death, Devil, and Decadence: Fantastic literature of the Fin de siècle

Dr. Hauser Do 16.15-17.45 AS 116 2st.

As the 19th century neared its end literature, the arts, and society in general were characterised by a strange mixture of heightened sensuality, death longing, and the feeling that things were coming to an end. Nietzsche's nihilism prepared the ground for a counter-culture that was in stark opposition to the "establishment." The "yellow nineties" produced such remarkable figures as the aesthete, the bohemian, and the dandy, all to some degree outsiders of society, who sought to turn themselves into art and art into a kind of fantastic counter-image of reality. A fictional reality abundant with artificial landscapes, lush gardens and lascivious women, and the ever-present symbols of death and the devil.

In this course we are going to look at the society at the turn of the 19th century, its aesthetic and philosophical premises. Though Oscar Wilde is, of course, the most famous and/or notorious decadent of the time, works of other less known writers, such as Arthur Machen, Vernon Lee, Barry Pain and Vincent O'Sullivan are also to be considered in class. From across the Atlantic, authors who influenced or were influenced by the fin de siècle will include Poe, Bierce, and Lovecraft.

Besides taking a look into decadent aesthetics and philosophy, we will also focus attention on the genre of the fantastic and the way these authors used the fantastic for their purposes.

Students wishing to participate should have read Oscar Wilde's *The Picture of Dorian Gray* before the start of the semester. Other texts will be provided at the beginning of the course. To enrol, please send me an e-mail (Erik.Hauser@urz.uni-heidelberg.de) and/or be present at the first session of the course.

Scheinvergabe: Ja

13 Lektürekurse

Lyrics

Prof. Schnierer Fr 09.15-10.45 AS 116 2st.

Reggae, opera, punk, rap, pop: We all have our favourite songs, or snatches of lyrics that haunt us, or sheer curiosity as to what exactly singer X sings on that heavy rotation video on MTV or Viva. In this course, we will look at and listen to texts you suggest from week to week, analyze them and place them in whatever tradition they fit in.

No *Schein* for this one. The class is open to students of all levels, and new members are welcome all through term. Still, I'd appreciate early registration of those who already know that they intend to attend regularly. Come and see me in room 212 (Wednesdays at 10 a.m., Thursdays at noon, or at any time my door is open), or mail me at pps@urz.uni-heidelberg.de.

Scheinvergabe: Nein

English Drama in the Second Half of the 20th Century

Dr. Hertel Do 14.15-15.45 AS 113 2st.

In this course we will try to trace the development of English drama within the second half of the last century. Starting off with the 1950s and 60s, we will take a look at the so-called 'Theatre of the Absurd' (S. Beckett and H. Pinter) as well as the voice of some 'Angry Young Men' (J. Osborne) and representatives of 'kitchen sink drama' (A. Wesker). We will then choose from a selection of further playwrights to be dealt with, i.e. representatives of the political drama of the 1970s and the feminist theatre of the 80s and 90s (P. C. Green, C. Churchill). A provisional program will be given in the first session, but your own suggestions for plays you would like to read within this Lektürekurs are also very welcome.

This class is open for students of all semesters.

Scheinerwerb: Nein

Hot Off the Press

Prof. Schloss/Jakubzik Do 18.15-19.45 AS 333 2st.

Was bewegt gerade die Geister auf der anderen Seite des Atlantiks? In diesem Kurs betreiben wir American Studies quasi live. Zur Debatte steht das 'kulturelle Imaginäre' der Vereinigten Staaten im aktuellen Moment. Es werden Neuerscheinungen aus unterschiedlichen Bereichen (Literatur, Politik, Gesellschaft, Film, Musik, Fernsehen) vorgestellt und kritisch diskutiert. Angestrebt wird ein Dialog zwischen 'anspruchsvoller Kunst' und Popkultur. Kenntnisse in US-Amerikanischer Geistesgeschichte sind ebenso erwünscht wie zeitgenössische alltagskulturelle

Expertise. Die Studierenden wirken bei der Auswahl und Präsentation der Materialien aktiv mit. Um das Lesepensum erträglich zu halten, wird ein Teil der Texte in Auszügen gelesen. Der Kursplan wird flexibel gehandhabt, damit wir auf aktuelle Entwicklungen eingehen können. Siehe auch <http://as.uni-hd.de/hot>.

Scheinvergabe: Nein

14 Tutorien

Keine Scheinvergabe.

Tutorium Wissenschaftliches Schreiben

Simone Falk Montag, 21.2.2005, 10.00 – 18.00 Uhr. N.N.

Ob Referat oder Hausarbeit, der erste Satz ist der schwierigste. Aber auch die Auswahl und Strukturierung der Fülle an Informationen, die sich angesammelt haben, ist mühsam. Das Tutorium wendet sich an Studierende, die sich diese Hürden erleichtern und sinnvolle Arbeitstechniken zur Bewältigung von universitären Leistungsanforderungen erwerben wollen.

Inhalte: Effiziente Verarbeitung und Strukturierung der Materialfülle, Schreibübungen und Methoden zur Gestaltung des Textes und Überwindung von Schreibhemmungen. Verbindliche Anmeldung per email: Simone_Falk@hotmail.com

Wissenschaftliches Arbeiten und selbstgesteuertes Lernen

Myriam Meyer 2 Blockseminare

Termine voraussichtl. freitagnachmittags, Anfang November, genauere Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Universitäres Lernen und wissenschaftliches Arbeiten unterscheidet sich vom schulischen Lernen in vielen Aspekten. Die Eigenverantwortung ist größer, Initiative und Selbstständigkeit weit mehr gefordert. Das Tutorium bietet Studierenden in den ersten Semestern wichtiges "Rüstzeug" zum Einstieg in das Hochschulstudium. Die Inhalte ergänzen sich mit denen der Tutorien der Einführung Literaturwissenschaft: Arbeiten in Bibliotheken, Zeitplanung, Literaturbearbeitung und Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten, Referate planen und halten, zielgerichtete Studienplanung usw... Anmeldung per email bei: Myriam79@web.de. Auf Wunsch wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt.

Rhetorik und Präsentation

Tobias Frank Eintägiges Blockseminar
Samstag 06.11.04

Immer häufiger sollen Referate im Studium weitgehend frei gehalten werden. Was kann man tun, um das Thema gut aufzubereiten und im Vortrag den roten Faden nicht zu verlieren? Wie können

Hilfsmittel wie Folien usw. den Vortrag sinnvoll ergänzen? Das Tutorium richtet sich an Studierende, die ihre Vortragstechniken erweitern und verbessern möchten. Inhalte: Erarbeitung des eigenen Stärken-Schwächen-Profiles; Überblick über die wesentlichen Aspekte einer wirkungsvollen Präsentation: Situationsanalyse, Aufbau/Gliederung, Medieneinsatz, (Körper-)Sprache, Kurzreferate mit Feedback usw. Persönliche Anmeldung per E-Mail beim Tutor Tobias Frank (tfrank2qix.urz.uni-heidelberg.de). Auf Wunsch wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt.

Schreiben von Hausarbeiten in englischer Sprache

N.N. Termin wird noch bekanntgegeben

This tutorial is designed to assist students with any aspect of producing a written paper in English (e.g. Research, reading effectively, citation, writing style, producing effective sentences/paragraphs, general structure, etc.). The tutorial will mainly be delivered in English; however clarification of any points may be sought in German. Students will be able to discuss aspects of their work in progress through individual tutorials or during time set aside in class.

Grundlegende PC Kenntnisse für das Studium

Arthur Laub Termine werden noch bekannt gegeben

Computer sollen heutzutage das Arbeiten einfacher und effizienter gestalten. Doch im täglichen Umgang treten häufig Probleme und Fragen auf. Gerade diese Schwierigkeiten verwandeln das eigentliche Hilfsmittel oft in ein nutzloses und zeitraubendes Gerät. In diesem Kurs sollen grundlegende PC Kenntnisse für das Studium – im speziellen für das Studium der Anglistik – vermittelt werden. Der Kurs richtet sich vornehmlich an Studienanfänger und PC Neulinge, ist aber für alle Studierenden offen. Folgende Themen sollen behandelt werden: Schwerpunkt Betriebssystem: Wie kann ich Programme selber installieren und deinstallieren? Was sind Ordner, Dateien und Verknüpfungen? Wie lege ich eine sinnvolle Datei- und Datenstrukturen an? Schwerpunkt Word: Wie kann ich ein Textverarbeitungsprogramm sinnvoll beim Schreiben einer Hausarbeit nutzen (Fußnoten, Seitenzahlen, Graphiken, Tabellen, automatisches Inhaltsverzeichnis, Formatvorlagen, etc)? Welche Alternativen gibt es zu Word? Schwerpunkt Internet: Wie kann man das Internet besser für sein Studium nutzen? Wie kann ich sinnvoll im Internet recherchieren? Welche Ressourcen gibt es? Welche Internetseiten sind besonders für Anglisten interessant? Und was ist überhaupt ein Browser bzw. ein e-Mail Programm? Schwerpunkt: Virenschutz: Wie kann ich mich vor Viren schützen? Wie gelangt überhaupt ein Virus auf meinen PC? Schwerpunkt PowerPoint: Wie gestalte ich einen Vortrag oder ein Handout mit PowerPoint? Anmeldung bitte schriftlich in mein Postfach oder per e-Mail an: Arthur.Laub@urz.uni-hd.de. Auf Wunsch wird eine Teilnahmebestätigung ausgestellt.

Literatur: Empfohlen werden die EDV-Skripte des Uni-Rechenzentrums (siehe: <http://www.urz.uni-heidelberg.de/Dokumentation/skripten.php4>). Weitere Informationen erhalten Sie auf der Kursseite (Link: <http://www.rzuser.uni-heidelberg.de/~alaub>)